



KONICA MINOLTA

# *DiMAGE* G600



D Bedienungsanleitung

## Bevor Sie beginnen

Vielen Dank, dass Sie sich für diese Digitalkamera entschieden haben. Bitte nehmen Sie sich etwas Zeit und lesen Sie die Bedienungsanleitung sorgfältig durch, damit Sie alle Ausstattungsmerkmale der Kamera nutzen können.

Überprüfen Sie den Inhalt der Verpackung auf Vollständigkeit. Sollte etwas fehlen, wenden Sie sich bitte an Ihren Fotohändler.

DiIMAGE G600 Digitalkamera  
Lithium-Ionen-Akku NP-600  
Akkuladegerät BC-600 für Lithium-Ionen-Akkus  
Trageriemen NS-DG130  
SD-Speicherkarte  
USB-Kabel USB-800  
„DiIMAGE Viewer“-Software-CD-ROM  
„DiIMAGE Bedienungsanleitungen“-CD-ROM  
Schnellanleitung  
Internationales Minolta-Garantiezertifikat

Dieses Produkt ist dafür ausgelegt, mit Konica Minolta-Zubehör zu arbeiten. Nicht von Konica Minolta hergestelltes Zubehör könnte die Leistungsfähigkeit der Kamera einschränken oder die Kamera und/oder das Zubehör zerstören.

Obwohl die vorliegende Bedienungsanleitung mit größter Sorgfalt erstellt wurde, kann Konica Minolta keine Verantwortung für Fehler oder Unvollständigkeiten übernehmen.

Konica Minolta, The essentials of imaging und DiIMAGE sind Warenzeichen bzw. eingetragene Warenzeichen der KONICA MINOLTA HOLDINGS, INC. Apple, Macintosh und Mac OS sind eingetragene Warenzeichen der Apple Computer Inc. Microsoft und Windows sind eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation. Der offizielle Name von Windows® ist Microsoft Windows Betriebssystem. Pentium ist ein eingetragenes Warenzeichen der Intel Corporation. PowerPC ist ein Warenzeichen der International Business Machines Corporation. QuickTime ist ein eingetragenes Warenzeichen. Alle anderen Marken, Markennamen und/oder Produktnamen sind eingetragene Marken oder Warenzeichen der jeweiligen Unternehmen bzw. deren Inhabern.

# Für den richtigen und sicheren Gebrauch

## Lithium-Ionen-Akku

Diese Kamera arbeitet mit einem leistungsstarken Lithium-Ionen-Akku. Die falsche Verwendung dieses Akkus kann zu Zerstörungen oder Verletzungen durch Feuer, Stromstöße oder auslaufende Batterieflüssigkeit führen. Lesen Sie die Warnungen sorgfältig durch, bevor Sie den Akku verwenden.

### WARNUNG

- Versuchen Sie nie, den Akku kurzzuschließen, auseinander zu nehmen oder zu modifizieren.
- Setzen Sie den Akku nicht Feuer oder Temperaturen über 60°C aus.
- Setzen Sie den Akku niemals Wasser oder Feuchtigkeit aus. Wasser kann den Akku angreifen und zu Korrosion führen. Dadurch könnte der Akku überhitzen, sich entzünden, zerbersten oder undicht werden.
- Setzen Sie den Akku niemals starken Stößen aus. Dadurch könnte der Akku überhitzen, sich entzünden, zerbersten oder undicht werden.
- Lagern Sie den Akku niemals in der Nähe von metallischen Gegenständen.
- Verwenden Sie den Akku niemals für andere Produkte.
- Verwenden Sie ausschließlich das empfohlene Ladegerät. Andernfalls kann es zu Verletzungen und Bränden durch Kurzschlüsse kommen.
- Verwenden Sie niemals undichte Akkus. Falls Batterieflüssigkeit in Ihre Augen gelangt, sowie bei Kontakt mit der Haut oder Kleidung, waschen Sie den Bereich gründlich mit Wasser aus und konsultieren Sie gegebenenfalls einen Arzt.
- Laden Sie den Akku bitte nur in einer Umgebungstemperatur zwischen 0° und 40°C. Benutzen Sie den Akku bitte nur in einer Umgebungstemperatur zwischen 0° und 50° und lagern Sie den Akku bei einer Umgebungstemperatur zwischen -20° und 35°C und einer relativen Luftfeuchtigkeit zwischen 45% und 85%.

### WARNUNG

- Schützen Sie die Kontakte des Lithium-Ionen-Akkus mit einem Streifen Klebeband, wenn Sie die Kamera länger nicht benutzen werden; folgen Sie den lokalen Richtlinien zur Batterie-/Akkulagerung.
- Falls der Ladevorgang in der angegebenen Zeit nicht abgeschlossen sein sollte, unterbrechen Sie den Ladevorgang unverzüglich.

## ALLGEMEINE WARNHINWEISE

Lesen Sie sich vor Gebrauch dieser Kamera und der Zubehörteile sorgfältig und vollständig alle Hinweise und Warnungen durch.

### WARNUNG

- Verwenden Sie ausschließlich den in dieser Anleitung spezifizierten Akku-Typ.
- Verwenden Sie ausschließlich das empfohlene Netz- bzw. Ladegerät mit der richtigen elektrischen Spannung. Andernfalls kann die Kamera beschädigt werden, oder es kann zu Verletzungen und Bränden durch Kurzschlüsse kommen.
- Verwenden Sie das Kabel des Ladegerätes ausschließlich in den Regionen der Welt, für die das Ladegerät spezifiziert ist. Andernfalls kann die Kamera beschädigt werden, oder es kann zu Verletzungen und Bränden durch Kurzschlüsse kommen.
- Nehmen Sie die Kamera bzw. das Ladegerät nicht auseinander. Ein elektrischer Schlag könnte bei Berührung eines der unter Hochspannung stehenden Teile die Folge sein.
- Entnehmen Sie umgehend den Akku bzw. trennen Sie die Kamera vom Netzgerät und verwenden Sie die Kamera nicht weiter, falls sie heruntergefallen ist oder einem Schlag ausgesetzt war, der das Innere oder den eingebauten Blitz der Kamera beschädigt haben könnte. Das eingebaute Blitzgerät arbeitet mit Hochspannung, die bei einer Beschädigung zu Verletzungen führen kann. Das Verwenden eines defekten Produktes kann zu Verletzungen oder Feuer führen.
- Halten Sie den Akku, die Speicherkarte und andere Teile, die verschluckt werden können, von Kindern fern. Konsultieren Sie sofort einen Arzt, falls ein solcher Gegenstand verschluckt wurde.
- Lagern Sie dieses Produkt außerhalb der Reichweite von Kindern. Wenn Kinder in der Nähe sind, achten Sie darauf, diese nicht durch das Produkt zu verletzen.
- Blitzen Sie niemals direkt in die Augen. Dies kann zu bleibenden Schäden am Auge führen.
- Blitzen Sie niemals Personen an, die ein Fahrzeug führen, da dies zu kurzzeitigen Sehstörungen führen kann, die einen Unfall verursachen könnten.

- Während Sie das Display betrachten, sollten Sie weder Auto fahren noch laufen.
- Vermeiden Sie unbedingt direkten Blickkontakt in die Sonne oder eine andere starke Lichtquelle, wenn Sie durch den Sucher blicken, da Sie sonst Ihr Augenlicht schädigen oder ganz verlieren können.
- Verwenden Sie die Kamera nie in feuchter Umgebung oder mit feuchten Händen. Falls Flüssigkeit in die Kamera eindringt, entnehmen Sie umgehend den Akku bzw. trennen Sie das Netzgerät vom Stromnetz und schalten Sie die Kamera ab. Andernfalls kann es durch Feuer oder einen elektrischen Schlag zu Schäden oder Verletzungen kommen.
- Verwenden Sie das Produkt niemals in der Nähe von leicht brennbaren Gasen oder Flüssigkeiten wie Benzin oder Farbverdünner. Verwenden Sie zur Reinigung des Produkts niemals leicht brennbare Flüssigkeiten, da es andernfalls zu einer Explosion oder Ausbruch von Feuer kommen kann.
- Entfernen Sie das Stromkabel niemals durch Ziehen am Kabel, sondern ausschließlich durch Ziehen am Stecker.
- Achten Sie stets auf die Unversehrtheit des Netz- bzw. Ladegerätekabels und legen Sie keine schweren Gegenstände darauf; andernfalls kann es zu einem elektrischen Schlag bzw. zu Ausbruch von Feuer kommen.
- Falls die Kamera einen merkwürdigen Geruch ausströmt, heiß wird oder Rauch entwickelt, beenden Sie sofort die Arbeit mit der Kamera. Andernfalls kann es zu Verletzungen kommen. Entnehmen Sie unverzüglich den Akku, wobei Sie darauf achten müssen, sich nicht selbst an dem warm gewordenen Akku zu verbrennen.
- Sollte eine Reparatur erforderlich sein, schicken Sie die Kamera zu einem Konica Minolta-Service.

## WARNUNG

- Verwenden oder lagern Sie die Kamera niemals in einer heißen oder feuchten Umgebung wie z.B. im Handschuhfach eines Autos. Ansonsten können Kamera, Ladegerät oder Akku beschädigt werden und es kann zu Ausbruch von Feuer, einer Explosion oder auslaufender Akkuflüssigkeit kommen.
- Falls der Akku undicht ist, stellen Sie die Verwendung des Produkts umgehend ein.
- Bei lange andauernder Verwendung der Kamera, des Akkus sowie des Ladegerätes erhöht sich deren Temperatur. Achten Sie darauf, um den Ausbruch von Feuer zu verhindern.
- Falls die Speicherkarte oder der Akku sofort nach lange andauernder Verwendung entnommen werden, kann es zu Verbrennungen kommen. Schalten Sie die Kamera aus und warten Sie, bis diese sich abgekühlt hat.
- Lösen Sie den Blitz nie in direktem Kontakt zu Körperteilen oder Kleidungsstücken aus. Die hohe Blitzenergie kann ansonsten zu Verbrennungen führen.
- Üben Sie niemals Druck auf den LCD-Monitor aus. Andernfalls kann es zu Verletzungen kommen, und die LCD-Flüssigkeit kann zu Feuer oder Verbrennungen führen. Spülen Sie Haut oder Teile, die mit der LCD-Flüssigkeit in Kontakt gekommen sind, gründlich mit Wasser ab. Kontaktieren Sie bei Augenkontakt einen Arzt.
- Führen Sie den Stecker des Netz- bzw. des Ladegerätes vorsichtig in die Buchse der Kamera ein.
- Benutzen Sie bei Verwendung des Ladegerätes keine Netzgeräte fremder Hersteller oder Reiseadapter. Andernfalls könnte es zu Bränden oder einer Beschädigung des Produkts kommen.
- Verwenden Sie das Netz- oder Ladegerät niemals, wenn das Kabel beschädigt ist.
- Decken Sie das Netz- bzw. Ladegerät niemals ab. Andernfalls kann es zum Ausbruch von Feuer kommen.
- Verbauen Sie niemals den Zugriff auf das Netz- oder Ladegerät; andernfalls kann in Notfällen das schnelle Trennen des Netzgerätes erschwert bzw. unmöglich sein.
- Ziehen Sie bei Nichtgebrauch das Netz- bzw. das Ladegerät aus der Steckdose.

Die folgenden Zeichen können auf dem Produkt gefunden werden:

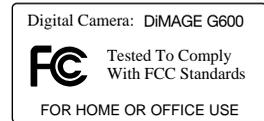


Dieses Zeichen auf der Kamera gewährleistet, dass die Kamera den Statuten der EU (European Union) für elektrische Geräte entspricht. CE ist die Abkürzung für Conformité Européenne (European Conformity).

Dieses Klasse-B-Digitalgerät entspricht dem kanadischen Zertifikat ICES-003.

FCC-Anforderungen  
Klasse-B-Bescheinigung

Verantwortlich ist: Konica Minolta Photo Imaging U.S.A. Inc.  
Adresse: 725 Darlington Avenue, Mahwah, NJ 07430



Dieses Gerät entspricht Teilabschnitt 15 der FCC-Regeln. Der Betrieb unterliegt den folgenden Bedingungen:

(1) Das Gerät darf keine schädlichen Störungen verursachen, und (2) das Gerät muss empfangene Interferenzen akzeptieren, einschließlich solcher, die einen unerwünschten Betrieb verursachen können. Bei Änderungen oder Umbauten am Gerät, die nicht ausdrücklich genehmigt wurden, verliert der Benutzer die Berechtigung zum Betrieb des Gerätes. Das Gerät wurde getestet und entspricht den Bestimmungen für ein digitales Gerät der Klasse B gemäß Teil 15 der FCC-Regeln. Diese Bestimmungen tragen Sorge dafür, dass ein sinnvoller Schutz gegen schädliche Beeinflussungen in einem Wohngebiet vorhanden ist.

Das Gerät erzeugt und benutzt Funkfrequenzenergie und kann solche abstrahlen und kann, wenn es nicht gemäß den Anweisungen installiert und benutzt wird, Funkkommunikationen beeinträchtigen. Es gibt jedoch keine Garantie dafür, dass Störungen in einer bestimmten Installation nicht auftreten. Wenn das Gerät schädliche Beeinflussungen am Funk- oder Fernsehempfang verursacht, was durch Ein- und Ausschalten des Gerätes ermittelt werden kann, dann sollte der Benutzer versuchen, die Störung durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen zu verringern:

- Die Empfangsantenne neu ausrichten oder verlegen.
- Den Abstand zwischen Gerät und Empfänger vergrößern.
- Das Gerät an eine Steckdose eines Schaltkreises anschließen, der nicht mit dem Empfangsgerät verbunden ist.
- Wenden Sie sich gegebenenfalls an Ihren Händler oder an einen qualifizierten Radio- oder Fernsehtechniker.

Entfernen Sie auf keinen Fall die Ferritkerne von den Kabeln.

# Inhaltsverzeichnis

Im Abschnitt „Vorbereitung – erste Schritte“ erfahren Sie, wie Sie die Kamera betriebsbereit machen. Der Abschnitt enthält wichtige Informationen über Stromversorgung und Speicherkarten der Kamera. Die grundlegende Bedienung der Kamera wird auf den Seiten 22 bis 30 im Abschnitt „Aufnahme – Grundlagen“ und auf den Seiten 32 bis 34 im Abschnitt „Wiedergabe – Grundlagen“ erläutert. Lesen Sie zunächst den gesamten Abschnitt „Datenübertragungsmodus“, bevor Sie die Kamera an einen Computer oder Drucker anschließen.

Viele Funktionen dieser Kamera sind menügesteuert. Im Abschnitt „Setup-Menü“ wird das Menü kurz vorgestellt. Anschließend werden die Funktionen und möglichen Einstellungen beschrieben.

Im Anhang liefert der Abschnitt „Hilfe bei Störungen“ Antworten auf mögliche Fragen zur Funktionsweise der Kamera. Hinweise und Ratschläge zur korrekten Pflege und Lagerung der Kamera sind auch in der Anleitung zu finden. Bitte bewahren Sie diese Anleitung an einem sicheren Ort auf.

Bezeichnung der Teile .....	12
Vorbereitung – erste Schritte .....	14
Laden des Lithium-Ionen-Akkus .....	14
Einlegen des Lithium-Ionen-Akkus .....	15
Akkuzustandsanzeige.....	16
Energiesparfunktion.....	16
Verwenden des Netzgerätes (optionales Zubehör) .....	17
Einsetzen und Entnehmen der Speicherkarte.....	18
Wissenswertes über Speicherkarten.....	19
Ein- und Ausschalten der Kamera .....	20
Anbringen des Trageriemens .....	20
Einstellen von Menüsprache, Datum und Uhrzeit.....	21
Aufnahme – Grundlagen .....	22
Halten der Kamera .....	22
LCD-Monitor-Anzeige.....	22
Verwenden des Zoomobjektives .....	23
Verpackungswarnung .....	23
Grundlegende Aufnahmefunktionen .....	24
Schärfespeicherung .....	25
Schärfebereich .....	25
Schärfesignal.....	26
Spezielle Scharfeinstellungssituationen .....	26
Display-Taste – Aufnahmefunktion.....	27
Blitzfunktionen.....	28
Blitzreichweite – Automatische Einstellung.....	29
Blitzfunktionssignale.....	29
Schärfefunktionen und Selbstauslöser .....	30
Löschen einzelner Bilder .....	31

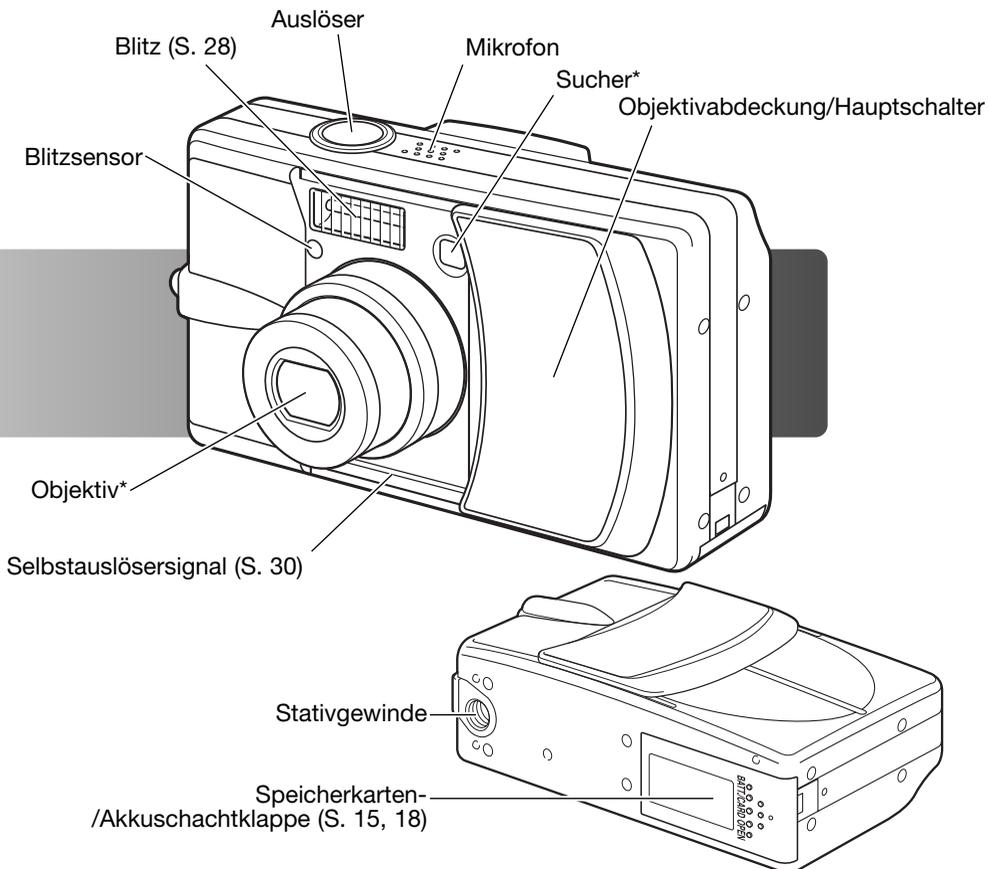
Wiedergabe – Grundlagen .....	32
Anzeige bei der Einzelbildwiedergabe .....	32
Betrachten von Bildern .....	33
Löschen einzelner Bilder .....	33
Display-Taste – Wiedergabe.....	33
Index-Wiedergabe .....	34
Vergrößerte Wiedergabe.....	34
Aufnahme – weiterführende Funktionen .....	35
Navigieren durch das Aufnahme-Menü .....	35
Auflösung – Bildgröße und -komprimierung .....	36
Filmaufzeichnungsmodus.....	38
Belichtungskorrektur .....	39
Weißabgleich .....	40
AE-Belichtungsmodus.....	41
Aufnahmen von monochromen Bildern .....	42
Digitalzoom.....	43
Monitor einstellen .....	44
Sprachnotizen aufnehmen .....	45
Tondateien aufnehmen .....	46
Tondateien löschen .....	47
Verschlusszeitbegrenzung.....	48
Manuelle Belichtungseinstellung .....	49
Qualität .....	50
Empfindlichkeitseinstellung (ISO) .....	51
Blitzbelichtungskorrektur .....	51
Sättigung .....	52
Kontrast .....	52
Scharfzeichnen .....	52
Farbeinstellung .....	53
Farben – eine Einführung .....	53
Eine kurze Einführung in die Fotografie .....	54
Was ist EV? .....	54

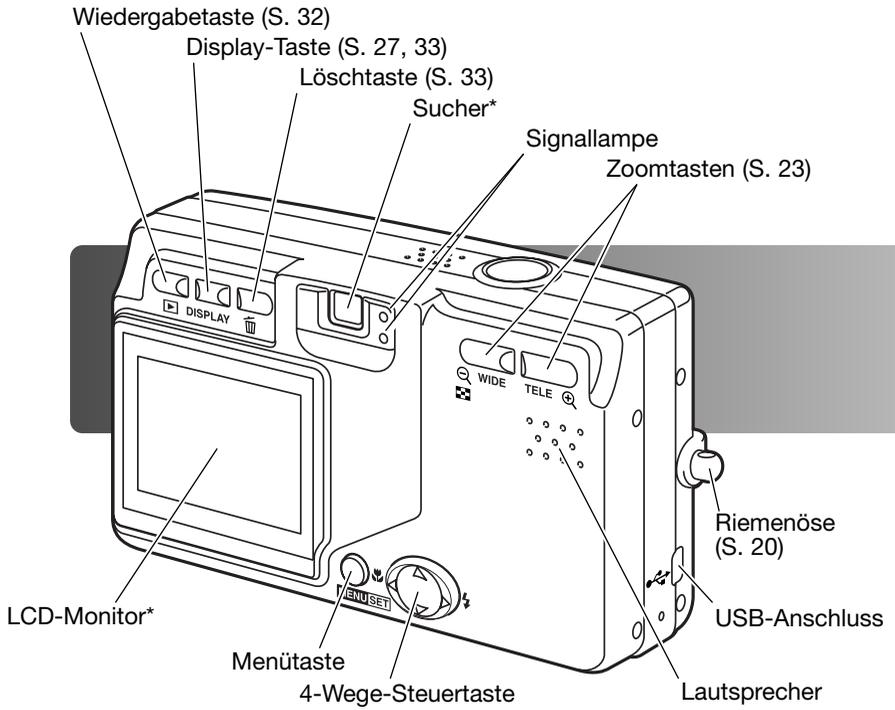
Wiedergabe – weiterführende Funktionen .....	55
Wiedergabe von Film- und Audiosequenzen .....	55
Navigieren durch das Wiedergabemenü .....	56
Anzeige für Einzelbildauswahl .....	57
Anzeige der Index-Wiedergabe .....	57
Kopieren von Bildern .....	58
Löschen von Bildern .....	60
Monitor einstellen .....	61
DPOF .....	62
Löschschutz (Bilder mit Schreibschutz versehen) .....	64
Verschieben von Bildern .....	66
Formatwahl (Bildgröße ändern) .....	68
Diaschau .....	69
Tondatei hinzufügen .....	69
Setup-Menü .....	70
Navigieren durch das Setup-Menü .....	70
Formatieren .....	71
Einstellen des Aufnahme-Menüs .....	72
Einstellen von Datum und Uhrzeit .....	72
Einstellen der Schnellansicht .....	73
Einstellen der Verzögerungszeit beim Selbstauslöser .....	73
Einstellen von Toneffekten .....	74
Energiesparfunktion .....	74
Zurücksetzen der Dateinummerierung .....	75
Einstellen der Speicherpriorität .....	75
Sprachauswahl .....	76
Aufnahme von Einzelbildern mit Tonaufnahme .....	76
Benutzerdefinierte Einstellungen .....	77
Anmerkungen zu benutzerdefinierten Einstellungen .....	78
Blitzfunktionen .....	78
Makrofunktion und Selbstauslöser .....	78
Funktionen der Steuertaste zuweisen .....	78
Schärfespeicherung bei Reihenaufnahmen .....	80
Grundeinstellungen wiederherstellen (Reset Default) .....	80
Übertragungsmodus .....	82
Einstellen der Datenanzeige .....	82

Datenübertragungsmodus .....	83
Systemanforderungen .....	83
Anschließen der Kamera an einen Computer .....	84
Anschließen unter Windows 98 und 98SE .....	85
Automatische Installation .....	85
Manuelle Installation .....	86
Ordnerstruktur der Speicherkarte .....	88
Trennen der Kamera vom Computer .....	90
Windows 98 und 98SE .....	90
Windows Me, 2000 Professional, und XP .....	90
Macintosh .....	91
PictBridge-Standard .....	92
Anmerkungen zu Fehlern beim Druck .....	94
QuickTime-Systemanforderungen .....	94
Speicherkarte wechseln – Datenübertragungsmodus .....	95
Anhang .....	96
Hilfe bei Störungen .....	96
Über das Kabel des Akku-Ladegerätes .....	97
Entfernen der Treibersoftware – Windows .....	98
Pflege und Aufbewahrung .....	99
Kamerapflege .....	99
Reinigung .....	99
Aufbewahrung .....	99
Speicherkarten .....	100
Akkus/Batterien .....	100
Vor wichtigen Ereignissen oder Reiseantritt .....	100
Arbeitstemperatur und -bedingungen .....	101
Pflege des LCD-Monitors .....	101
Copyright .....	101
Fragen und Service .....	101
Technische Daten .....	102

## Bezeichnung der Teile

\* Diese Kamera ist ein hochentwickeltes optisches Instrument. Sie sollten die Oberfläche sauber halten. Bitte lesen Sie die Pflege- und Aufbewahrungs-Hinweise im Anhang dieser Anleitung (S. 99).

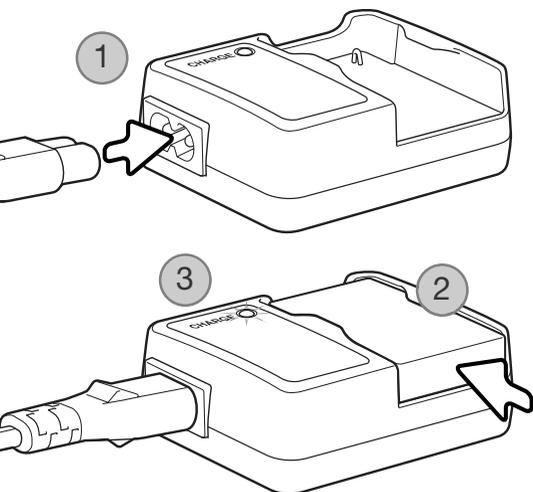




## Vorbereitung – erste Schritte

### Laden des Lithium-Ionen-Akkus

Vor der Inbetriebnahme der Kamera muss der Lithium-Ionen-Akku geladen werden. Bitte lesen Sie die Sicherheitshinweise auf den Seiten 3 und 4 der Anleitung sorgfältig durch, bevor Sie den Akku laden. Der Akku darf nur mit dem angegebenen Akkuladegerät aufgeladen werden. Laden Sie den Akku jedes Mal auf, bevor Sie mit der Kamera mehrere Bilder aufnehmen wollen. Hinweise zur Pflege und Lagerung des Akkus finden Sie auf S. 108.



Stecken Sie das Stromkabel hinten in das Ladegerät (1). Stecken Sie das andere Ende des Stromkabels in eine Steckdose. Das mitgelieferte Stromkabel ist für die Region der Welt spezifiziert, in der es gekauft wird. Verwenden Sie das Kabel nur in der Region, in der Sie die Kamera käuflich erworben haben. Weitere Informationen über das Stromkabel finden Sie auf S. 97.

Stecken Sie den Akku mit den Kontakten nach unten in das Ladegerät (2). Die Signallampe (3) leuchtet rot, um anzuzeigen, dass der Akku jetzt geladen wird. Ist der Akku voll geladen, leuchtet die Lampe grün. Die Ladezeit beträgt ca. 120 Minuten.

Wenn der Akku geladen ist, entnehmen Sie ihn aus dem Ladegerät. Ziehen Sie das Stromkabel des Ladegeräts aus der Steckdose.

## Einlegen des Akkus

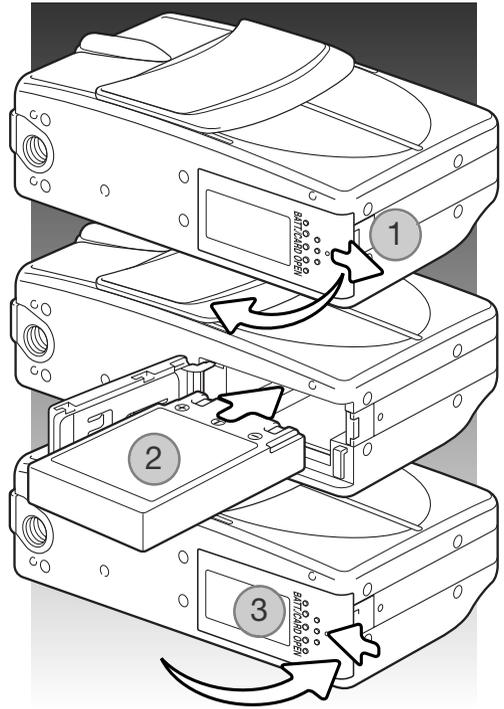
Diese Digitalkamera verwendet einen Lithium-Ionen-Akku des Typs NP-600. Bitte lesen Sie die Sicherheitshinweise auf den Seiten 3 und 4 dieser Anleitung sorgfältig durch, bevor Sie den Akku verwenden. Die Kamera sollte ausgeschaltet sein, bevor Sie den Akku entnehmen.

Schieben Sie die Akkuschacht-Klappe zur Seite, um sie zu entriegeln (1) und öffnen Sie anschließend die Klappe.

Schieben Sie den Akku (2) mit den Kontakten voran in den Akkuschacht.

Schließen Sie die Klappe des Akkuschachts (3) und schieben Sie sie nach innen, um den Sicherheitsverschluss einzurasten.

Nach erstmaligem Einsetzen des Akkus müssen die Menüsprache, das Datum und die Uhrzeit auf dem Monitor eingestellt werden. Die Vorgehensweise hierzu wird auf Seite 21 dieser Anleitung beschrieben. Falls die Kamera längere Zeit ohne Akku aufbewahrt wird, müssen die Einstellungen gegebenenfalls erneut vorgenommen werden.



### Hinweis

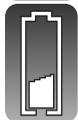
Nach erstmaligem Einsetzen des Akkus sollte dieser für die Dauer von drei Stunden nicht mehr aus der Kamera entfernt werden. Die Kamera kann während der Zeit ausgeschaltet bleiben. Der Lithium-Ionen-Akku lädt den internen Akku der Kamera auf. Der interne Akku speichert die benutzerdefinierten Einstellungen, wenn die Kamera nicht in Betrieb ist.

## Akkuzustandsanzeige

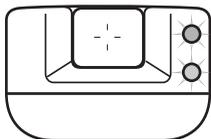
Die Kamera hat eine automatische Akkuzustandsanzeige auf dem LCD-Monitor. Bei eingeschalteter Kamera erscheint die Anzeige im linken unteren Teil des LCD-Monitors.



Vollständig geladener Akku – Dieses Symbol erscheint, wenn die Kamera voll einsatzbereit ist.



Niedrige Akkuladung – Der Akku sollte so schnell wie möglich aufgeladen werden.



Wenn die Akkuladung zu niedrig für die Funktionstüchtigkeit der Kamera ist, blinken beide Signallampen neben dem Sucher. Der Monitor lässt sich nicht mehr einschalten. Der Akku muss aufgeladen werden.

## Energiesparfunktion

Um Energie zu sparen, schaltet sich die Kamera ab, wenn sie länger als drei Minuten nicht benutzt wurde. Um die Kamera wieder zu aktivieren, drücken Sie den Auslöser, die Zoomtasten oder die Menütaste. Die Dauer bis zur automatischen Abschaltung kann im Setup-Menü (S. 74) verändert oder ganz abgeschaltet werden.

## Verwenden des Netzgerätes (optionales Zubehör)



Wechseln Sie niemals bei eingeschalteter Kamera die Stromquelle.

Das Netzgerät ermöglicht die Stromversorgung der Kamera über eine Netzsteckdose. Die Verwendung des Netzgerätes wird empfohlen, wenn die Kamera am Computer betrieben wird, oder wenn sehr viele Bilder angefertigt werden. Das Netzgerät AC-8 ist für Nordamerika, Japan und Taiwan, AC-8GB für Großbritannien und Hongkong, AC-8C für China sowie AC-8E für alle übrigen Regionen der Erde vorgesehen.

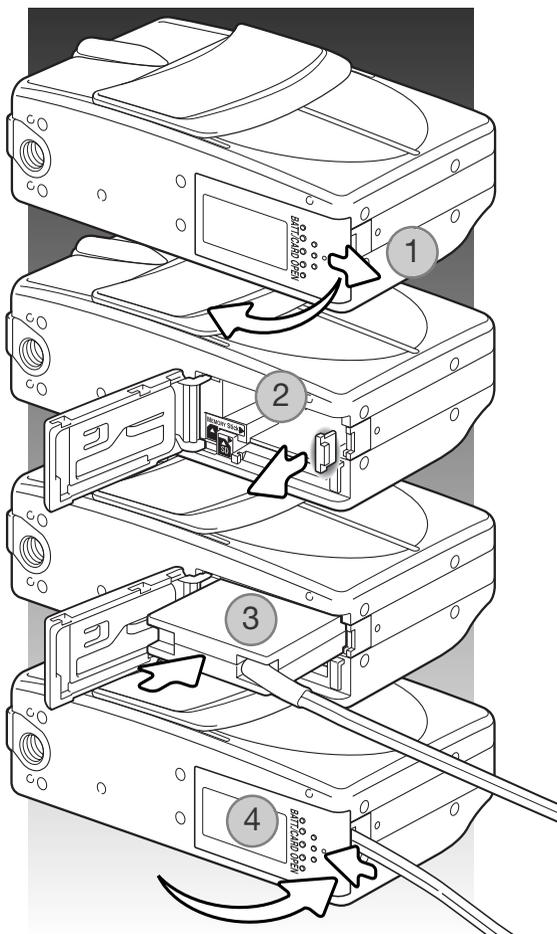
Schieben Sie die Akkusacht-Klappe zur Seite, um sie zu entriegeln (1) und öffnen Sie anschließend die Klappe.

Entnehmen Sie den Akku und die Abdeckung für das Netzkabel (2).

Setzen Sie das Netzgerät (3) ein. Achten Sie darauf, dass das Kabel durch den seitlichen Schlitz am Akkuschacht der Kamera geführt wird.

Schließen Sie die Klappe des Akkuschachts (4) und schieben Sie sie nach innen, um den Sicherheitsverschluss einzurasten.

Lesen Sie alle Warnhinweise der Bedienungsanleitung des Netzgerätes, bevor Sie es in Betrieb nehmen. Stecken Sie dann den Netzstecker des Netzgerätes, wie in der Bedienungsanleitung des Netzgerätes beschrieben, in eine Netzsteckdose.



## Einsetzen und Entnehmen der Speicherkarte



Schalten Sie immer die Kamera aus und warten Sie, bis die Signallampen nicht mehr leuchten, bevor Sie die Speicherkarte entnehmen. Andernfalls kann es zu Schäden an der Karte kommen und Bilddaten können verloren gehen.

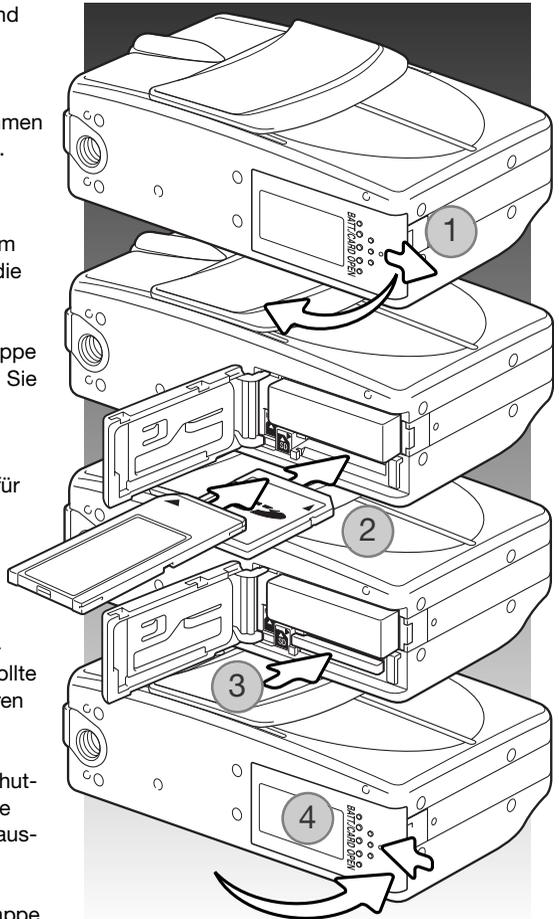
Die Kamera arbeitet mit SD-Speicherkarten (Secure Digital), Multi-Media-Speicherkarten oder Memory Sticks. Ist kein Speichermedium eingesetzt, erscheint auf dem LCD-Monitor die Warnung „keine Karte“.

Schieben Sie die Speicherkartenschacht-Klappe zur Seite, um sie zu entriegeln (1) und öffnen Sie anschließend die Klappe.

Schieben Sie die Speicherkarte ganz in den Speicherkartenschacht ein (2). Der Schacht für den Memory Stick befindet sich neben dem Akku. Der Schacht für die SD-Speicherkarte sowie für die MultiMedia-Karte befindet sich zur Rückwand der Kamera hin. Die Karte sollte im Schacht einrasten. Schieben Sie die Karte immer gerade und niemals verkantet oder verwinkelt in den Schacht ein. Sollte die Karte nicht akkurat passen, so kontrollieren Sie bitte ihre korrekte Ausrichtung.

Um die Karte zu entnehmen, drücken Sie behutsam die Karte in den Schacht und lassen Sie diese wieder los (3). Die Karte kann jetzt herausgezogen werden.

Schließen Sie die Speicherkartenschacht-Klappe und schieben Sie sie nach innen, um den Sicherheitsverschluss einzurasten (4).

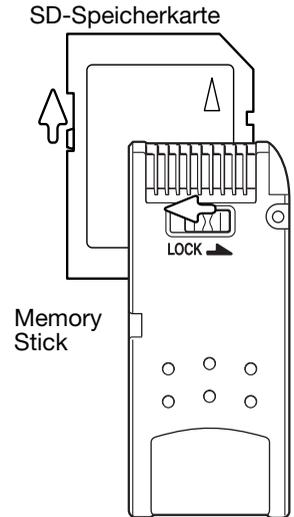


## Wissenswertes über Speicherkarten

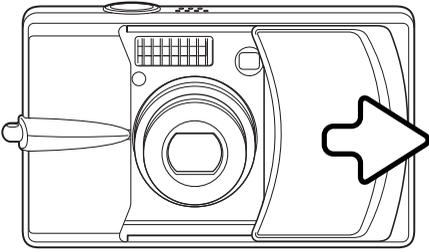
Multi-Media-Speicherkarten benötigen beim Aufnehmen und bei der Wiedergabe mehr Zeit als SD-Speicherkarten. Dies ergibt sich aus den Spezifikationen der Speicherkarten. Wenn Sie Speicherkarten mit großer Kapazität verwenden, können Vorgänge wie z.B. das Löschen von Bilddaten länger dauern.

Die SD-Speicherkarten und Memory Sticks haben einen Schreibschutz-Schieber, mit dem verhindert werden kann, dass Bilddaten gelöscht werden. Wird der Schieber nach unten geschoben, so sind die Daten geschützt. Jedoch können dann auch keine Bilder auf die Karte aufgenommen werden. Sollten Sie dennoch versuchen, Bilder aufzunehmen oder wiederzugeben, erscheint die Nachricht „Karte geschützt“ und beide Signallampen neben dem Sucher blinken. Für weitere Hinweise zur Pflege und Lagerung von Speicherkarten lesen Sie bitte Seite 100.

Erscheint die Nachricht „Karte nicht lesbar“, muss die Karte ggf. formatiert werden. Wurde eine Karte in einer anderen Kamera verwendet, muss sie eventuell ebenfalls formatiert werden. Über das Setup-Menü (S. 71) kann eine Karte formatiert werden. Wird eine Karte formatiert, werden alle Daten unwiderruflich gelöscht.



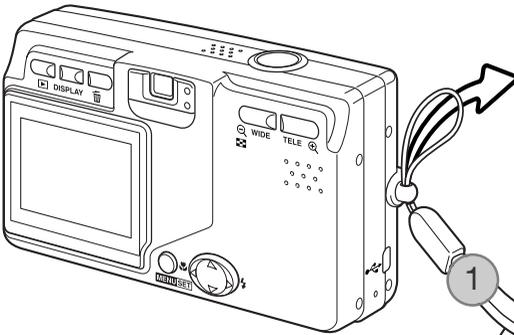
## Ein- und Ausschalten der Kamera



Schieben Sie zum Öffnen die Objektivabdeckung (Hauptschalter) vorsichtig wie dargestellt bis zum Anschlag zur Seite, um die Kamera einzuschalten. Dabei fährt das Objektiv automatisch heraus. Vermeiden Sie dabei eine Berührung der Objektivlinse.

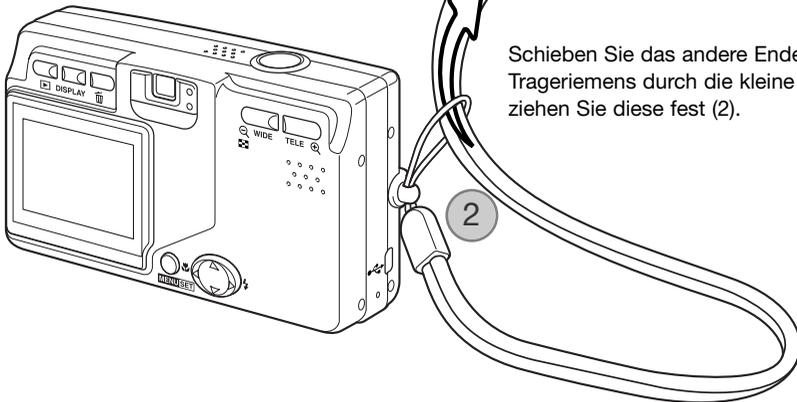
Um die Kamera auszuschalten, müssen Sie die Objektivabdeckung leicht zum Objektiv hinschieben. Dabei wird das Objektiv automatisch wieder eingefahren. Wenn dieses vollständig eingefahren ist, können Sie die Objektivabdeckung ganz auf die ursprüngliche Position zurückschieben.

## Anbringen des Trageriemens



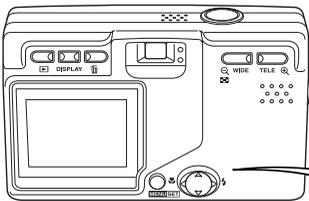
Tragen Sie den Riemen immer sicher um das Handgelenk, um versehentliches Fallen lassen der Kamera zu vermeiden.

Schieben Sie die kleine Schlaufe des Trageriemens durch die Öse der Kamera (1).



Schieben Sie das andere Ende des Trageriemens durch die kleine Schlaufe und ziehen Sie diese fest (2).

# Einstellen von Menüsprache, Datum und Uhrzeit



Nach erstmaligem Einsetzen des Akkus müssen die Menüsprache, das Datum und die Uhrzeit im Setup-Menü eingestellt werden.

Über die Vierfach-Steuertaste bewegen Sie den Cursor um Einstellungen zu ändern. Durch das Drücken der Menütaste werden die Einstellungen gespeichert.



Verwenden Sie die obere/untere Steuertaste, um die Sprache auszuwählen.



**MENU/SET**

Drücken Sie die Menütaste um fortzufahren. Ein Anzeige zur Bestätigung erscheint.



Beantworten Sie die Frage, ob die Sprache geändert werden soll „LANGUAGE SET OK?“.



**MENU/SET**

Verwenden Sie die linke/rechte Steuertaste, um „YES“ (JA) auszuwählen. Bei „NO“ (NEIN) gelangen Sie wieder zur vorigen Anzeige.

Drücken Sie die Menütaste, um fortzufahren.



Verwenden Sie die obere/untere Steuertaste, um einen Menüpunkt auszuwählen. Verwenden Sie die linke/rechte Steuertaste, um den ausgewählten Menüpunkt zu verändern. Der unterste Menüpunkt wechselt das Datumsformat zwischen Jahr/Monat/Tag (yy/mm/dd), Tag/Monat/Jahr (dd/mm/yy) und Monat/Tag/Jahr (mm/dd/yy).



**MENU/SET**

Drücken Sie die Menütaste, um den Vorgang abzuschließen.

# Aufnahme – Grundlagen

Dieses Kapitel behandelt die Grundlagen des Aufnehmens von Bildern. Um die Kamera für den Gebrauch vorzubereiten, lesen Sie bitte die Seiten 14 bis 21.

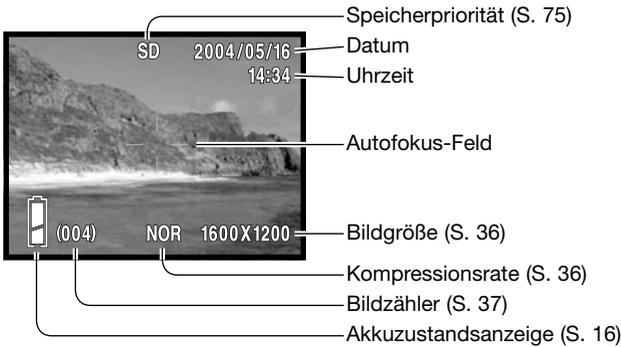
## Halten der Kamera

Während Sie durch den Sucher oder den LCD-Monitor schauen, halten Sie die Kamera mit Ihrer rechten Hand und unterstützen sie mit der linken Hand. Um Verwacklungen vorzubeugen, halten Sie die Ellenbogen am Körper und stellen Sie die Füße schulterbreit auseinander.

Achten Sie darauf, die Linse, den Blitz oder den Blitzsensor nicht mit den Fingern oder dem Riemen zu bedecken.



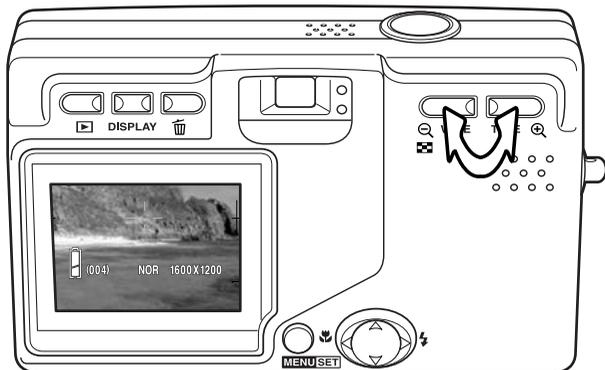
## LCD-Monitor-Anzeige



Das aktuelle Datum und die Uhrzeit werden stets beim Einschalten der Kamera für einige Sekunden angezeigt.

## Verwenden des Zoomobjektives

Diese Kamera ist mit einem einzigartigen 8–24 mm Zoomobjektiv ausgestattet, das einem 39–111 mm Objektiv einer Kleinbildkamera entspricht. Das Objektiv wird durch die Steuertasten auf der Rückseite der Kamera gesteuert. Den Effekt des optischen Zooms können Sie im Sucher und auf dem LCD-Monitor sehen.



Um den Ausschnitt zu vergrößern, drücken Sie die rechte Zoomtaste (Tele).

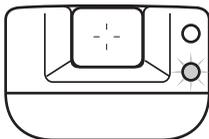
Um den Ausschnitt zu verkleinern, drücken Sie die linke Zoomtaste (Weitwinkel).

Die Digitalzoom-Funktion erhöht die Brennweite des Objektivs. Das Digitalzoom wird im Aufnahme-Menü aktiviert (S. 43).

### Hinweis

Da der optische Sucher und das Objektiv leicht voneinander versetzt stehen, stimmt das Bild im Sucher nicht exakt mit dem Bild im Objektiv überein. Diesen Unterschied nennt man Parallaxe. Bei Nahaufnahmen mithilfe des optischen Suchers stimmt auf Grund der Parallaxe der Bildausschnitt im Sucher nicht mit dem aufgenommenen Bild überein. Falls sich das aufzunehmende Objekt in einer Entfernung von weniger als 1 m (Weitwinkelstellung) oder weniger als 3 m (Telestellung) befindet, verwenden Sie bitte nur den Monitor zum Anvisieren des Motivs.

## Verwacklungswarnung



Wenn die Verschlusszeit so lang ist, dass Sie die Kamera nicht mehr ruhig halten können, blinkt die Signallampe zur Verwacklungswarnung. Das Verwackeln der Kamera wird durch leichte Handbewegungen verursacht und droht eher im Bereich der Tele- als in Weitwinkelbrennweiten. Trotz der Verwacklungswarnung kann der Auslöser gedrückt werden. Wenn die Verwacklungswarnung erscheint, sollten Sie die Kamera auf einem Stativ befestigen oder den eingebauten Blitz verwenden. Bei manueller Scharfstellung erscheint die Verwacklungswarnung nicht.

## Grundlegende AufnahmeFunktionen



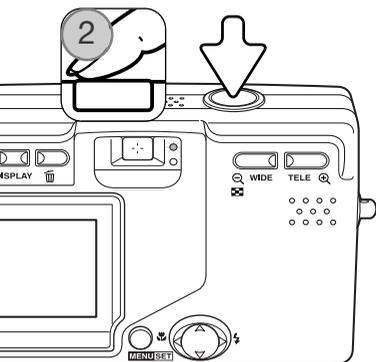
Platzieren Sie das Hauptmotiv so, dass es sich im AF-Messfeld befindet.

Verwenden Sie die Schärfespeicherung (S. 25) für Motive, die sich außerhalb des Autofokus-Rahmens befinden. Falls sich das aufzunehmende Objekt in einer Entfernung von weniger als 1 m (Weitwinkelstellung) oder weniger als 3 m (Telestellung) befindet, verwenden Sie bitte nur den Monitor zum Anvisieren des Motivs.



Drücken Sie den Auslöser leicht an (1), um die Schärfe und die Belichtung zu speichern.

Der Blendenwert (F-Zahl) und die Belichtungszeit werden im oberen rechten Abschnitt des Monitor angezeigt, wenn die Schärfespeicherung aktiviert ist. Die grüne Signallampe im Sucher leuchtet dabei. Falls der Blitz verwendet wird, leuchtet die rote Signallampe. Falls die grüne Signallampe blinkt, kann die Kamera das Motiv nicht scharfstellen. Wiederholen Sie in diesem Fall den Vorgang.



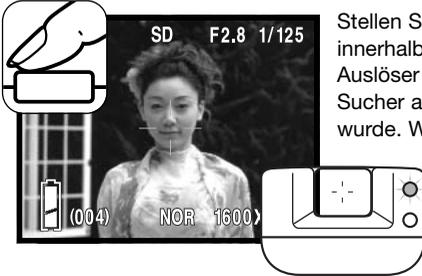
Drücken Sie den Auslöser ganz durch, um die Aufnahme zu machen (2).

Nachdem Sie den Auslöser losgelassen haben, blinkt neben dem Sucher die grüne Signallampe und die rote Signallampe leuchtet, um anzuzeigen, dass die Bilddaten gerade auf die Speicherkarte geschrieben werden. Nehmen Sie niemals die Speicherkarte heraus, während die Daten auf die Karte geschrieben werden.

Solange der Auslöser gedrückt wird, erstellt die Kamera Reihenaufnahmen. Das zuletzt erstellte Bild wird dabei zwischen den einzelnen Aufnahmen auf dem Monitor angezeigt. Die Anzahl erstellter Bilder hängt von der Bildgröße und anderen eingestellten Funktionen ab. Bei einer Auflösung von 2816x1536 und eingestellter Schärfespeicherung bei Reihenaufnahmen (S. 80) liegt die maximale Anzahl bei 0,7 Bildern pro Sekunde.

# Schärfespeicherung

Das Speichern der Schärfe ist sinnvoll, wenn sich die Stelle des Motivs, auf die scharf gestellt werden soll, außerhalb der Bildmitte befindet, das Motiv nicht im Autofokus-Rahmen liegt oder der Autofokus keinen Schärfepunkt findet. Die Schärfespeicherung wird mit dem Auslöser durchgeführt. Weitere Informationen über Schärfespeicherung bei Reihenaufnahmen entnehmen Sie bitte auf S. 80.



Stellen Sie sicher, dass sich die entscheidende Stelle des Motivs innerhalb des Autofokus-Rahmens befindet. Drücken Sie den Auslöser leicht an und warten Sie, bis die grüne Signallampe im Sucher aufleuchtet, um anzuzeigen, dass die Schärfe gespeichert wurde. Wiederholen Sie den Vorgang, falls die grüne Signallampe blinkt.



Führen Sie die Bildkomposition erneut durch, ohne dabei den Finger vom Auslöser zu nehmen. Drücken Sie den Auslöser dann ganz durch, um ein Bild aufzunehmen.

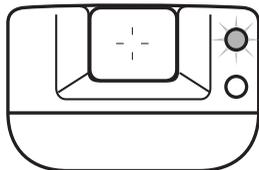
## Schärfebereich

Der Schärfebereich hängt von der Telestellung ab. Wenn Sie näher als oben angezeigt an das Motiv herangehen möchten, verwenden Sie die Makrofunktion (S. 30).

Weitwinkelstellung	Telestellung
0,5 m – ∞	0,8 m – ∞

## Schärfesignal

Die Kamera hat einen schnellen und genauen Autofokus. Die grüne Signallampe neben dem Sucher gibt den Status der Schärfe an. Unabhängig davon, ob die Kamera auf das Motiv scharfstellen kann oder nicht, kann der Auslöser betätigt werden.

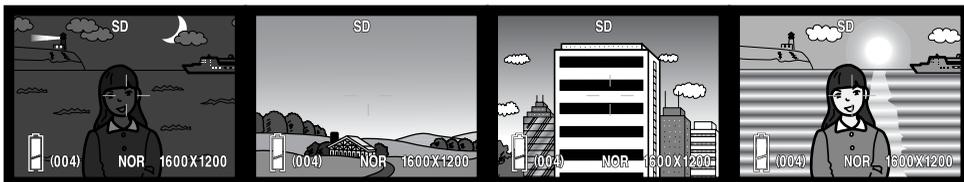


Schärfe gespeichert – die grüne Signallampe leuchtet. Schärfe ist gespeichert.

Schärfespeicherung nicht möglich – die grüne Signallampe blinkt.

## Spezielle Scharfeinstellungssituationen

In einigen Situationen ist es für das Autofokus-System schwierig, eine einwandfreie Schärfestimmung vorzunehmen. Fokussieren Sie in diesen Fällen einen Gegenstand, der sich in der gleichen Entfernung wie Ihr Motiv befindet, und drücken Sie den Auslöser leicht an, um die Schärfe mittels Schärfespeicherung (S. 25) oder Autofokus-Speicherung (S. 79) zu speichern. Anschließend führen Sie die Bildkomposition erneut durch um die Aufnahme zu erstellen.



Das Motiv ist zu dunkel.

Das Motiv im Autofokus-Rahmen ist zu kontrastarm.

Das Motiv besteht aus breiten horizontalen Linien.

Das Motiv befindet sich in der Nähe eines sehr hellen Motivs oder in heller Umgebung.

### Hinweis

Der fest eingestellte Fokus kann verwendet werden, wenn eine spezielle Situation das Scharfstellen der Kamera verhindert. Diese Funktion kann in den benutzerdefinierten Einstellungen im Setup-Menü (S. 77) oder mit der Steuertaste (S. 30) eingestellt werden.

## Display-Taste – Aufnahmefunktion

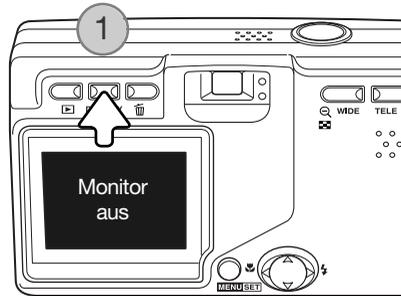
Die Display-Taste (1) steuert den LCD-Monitor. Das Display wechselt jedes Mal, wenn die Taste gedrückt wird, in die nächste Anzeigeform: Komplettanzeige, Livebild und Monitor aus.



Komplettanzeige



Livebild



Sie können den Akku schonen, indem Sie den Monitor ausschalten und während der Aufnahme den Sucher verwenden. Wegen der Parallaxe sollten Sie jedoch in folgenden Situationen den Monitor verwenden: Wenn sich das Aufnahmemotiv näher als 1 m in der Weitwinkelposition bzw. 3 m in der Teleposition vom Objektiv entfernt befinden.

Der Monitor schaltet sich automatisch ein, wenn Sie die Einstellungen verändern. Warnmeldungen und andere wichtige Informationen können im Livebild eingeblendet werden. Bei ausgeschaltetem Monitor ist das Digitalzoom deaktiviert.

# Blitzfunktionen

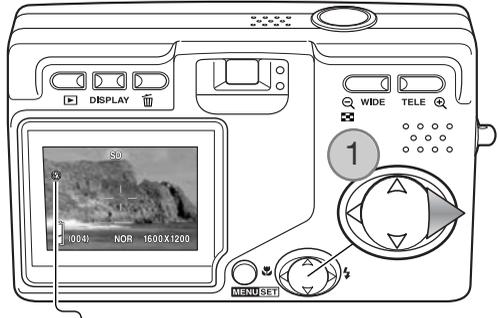
Zur Aufnahme von Fotos kann der Blitz verwendet werden. Um die Blitzfunktionen auszuwählen, drücken Sie die rechte Steuertaste (1) bis die gewünschte Funktion angezeigt wird. Die aktive Blitzfunktion wird in der linken oberen Ecke des LCD-Monitors angezeigt.

**Blitzautomatik** – Der Blitz wird bei ungünstigen Lichtverhältnissen oder bei Gegenlichtsituationen ausgelöst.

**Verringerung des Rote-Augen-Effekts** – Der Vorblitz leuchtet einmal auf, bevor der Hauptblitz ausgelöst wird, um den Rote-Augen-Effekt zu verringern. Dieser Effekt entsteht, wenn Licht von der Netzhaut des Auges reflektiert wird. Verwenden Sie diese Funktion bei schwachen Lichtverhältnissen, wenn Sie Personen oder Tiere mit Blitzlicht fotografieren möchten, da der Vorblitz die Pupillen verkleinert. Bei manueller Belichtung wird diese Funktion zusammen mit dem Aufhellblitz verwendet.

**Aufhellblitz** – Der Blitz wird bei jeder Aufnahme ausgelöst. Damit können harte Schatten, die durch direktes Sonnenlicht entstehen, reduziert werden.

**Nachtporträt** – Für Nachtporträts mit Blitz geeignet. Die Kamera reguliert automatisch das Verhältnis zwischen Blitz- und Umgebungslicht. Es ist günstig, wenn sich die aufzunehmende Person nach erfolgtem Blitz nicht direkt bewegt, da der Verschluss für die Belichtung des Hintergrundes für kurze Dauer weiter geöffnet bleibt.



	Blitzautomatik (keine Anzeige)
	Rote-Augen-Effekt
	Aufhellblitz
	Nachtporträt
	Kein Blitz

Aufhellblitz



Kein Blitz – Der Blitz wird nicht ausgelöst. Schalten Sie den Blitz aus, wenn die Verwendung eines Blitzlichtes nicht gestattet ist, das Motiv mit dem vorhandenen Licht natürlich aufgenommen werden soll oder sich außerhalb der Blitzreichweite befindet.

## Hinweis

Die Zeitautomatik-Funktion im Aufnahme-Menü gibt die kleinste Verschlusszeit an, die bei der jeweiligen Verwendung der Blitzfunktion eine Verwacklung verhindert. Informationen hierzu finden Sie auf Seite 48. Durch die benutzerdefinierten Einstellungen im Setup-Menü (S. 77) können die vorhandenen Blitzfunktionen verändert werden.

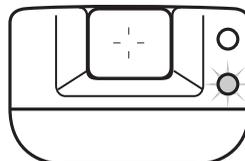
## Blitzreichweite – Automatische Einstellung

Die Kamera stellt die Blitzleistung automatisch ein. Stellen Sie sicher, dass sich das Motiv innerhalb der Blitzreichweite befindet, damit es zu keiner Unterbelichtung kommt; die Reichweite des Blitzgerätes ist im Weitwinkelbereich größer als im Telebereich. Die Blitzreichweite ist einstellbar: Informationen hierzu finden Sie auf Seite 51 unter „Empfindlichkeitseinstellung (ISO).“

Weitwinkelstellung	Telestellung
0,5–3,0 m	0,8–1,7 m

## Blitzfunktionssignale

Die rote Signallampe neben dem Sucher zeigt den Blitzstatus an. Wenn die Signallampe leuchtet, wird der Blitz aufgeladen und bei der Aufnahme verwendet.



# Schärfefunktionen und Selbstauslöser

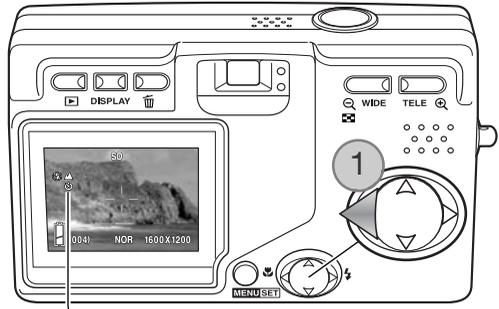
Um die Makro- und Landschaftsaufnahme-Funktionen sowie den Selbstauslöser auszuwählen, drücken Sie die linke Steuertaste (1), bis die gewünschte Funktion angezeigt wird. Die aktive Funktion wird in der linken oberen Ecke des LCD-Monitors angezeigt.

**Makro** – Wird bei Nahaufnahmen verwendet. Der kleinstmögliche Abstand zum Motiv hängt von der Telestellung des Objektivs ab.

Weitwinkelstellung	Telestellung
6 cm	50 cm

Falls sich das Motiv außerhalb der Blitzreichweite befindet (S. 51), kann es zur Überbelichtung kommen. Um zu verhindern, daß der Blitz ausgelöst wird, stellen Sie die Blitzfunktion auf „Kein Blitz“ ein (S. 28).

Verwenden Sie stets den Monitor, um das Bild zu erstellen. Die Verwendung eines Stativs ist von Vorteil. Die Makro-Funktion kann mit dem Selbstauslöser verwendet werden, siehe unten.



	Makro
	Landschaft
	Selbstauslöser
	Makro/Selbstauslöser
	Landschaft/Selbstauslöser

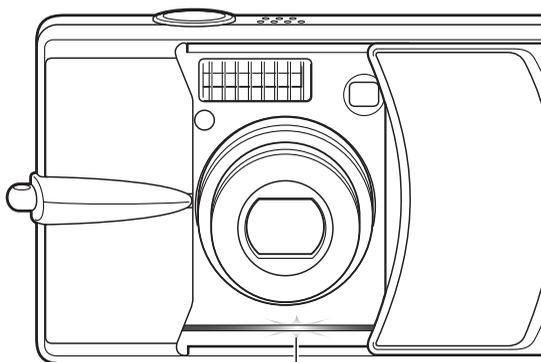
**Landschaft** – Diese Funktion ist für Landschaftsaufnahmen ausgelegt. Die Verwendung eines Stativs ist bei dämmerigen oder wolkenverdunkelten Lichtverhältnissen von Vorteil. Das Blitzlicht ist in dieser Funktion deaktiviert. Die Landschaftsaufnahme-Funktion kann mit dem Selbstauslöser verwendet werden.

## Foto-Tipps

Kameraverwacklungen machen sich besonders bei langer Belichtung oder Nahaufnahmen bemerkbar. In diesen Fällen sollten Sie die Kamera auf einem Stativ anbringen und die Aufnahmen mit dem Selbstauslöser erstellen, um ein Verwackeln zu verhindern.

Selbstausröser – Für Selbstporträts geeignet. Der Selbstauslöser verzögert die Verschlussauslösung um etwa 10 Sekunden.

Befestigen Sie die Kamera auf einem Stativ und vergewissern Sie sich, dass das Motiv sich im Moment der Verschlussauslösung im Autofokus-Rahmen befindet. Die Kamera stellt unmittelbar vor der Verschlussauslösung scharf. Um den Selbstauslösevorgang zu starten, drücken Sie den Auslöser ganz durch. Das Selbstauslösersignal an der Vorderseite der Kamera beginnt langsam zu blinken. Anschließend blinkt das Signal schnell, unmittelbar bevor die Aufnahme gemacht wird.

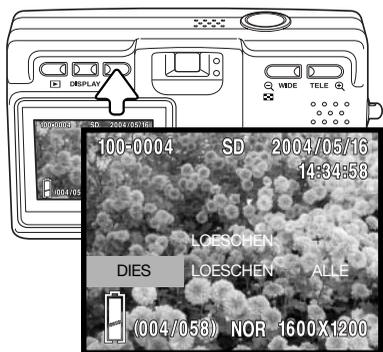


Selbstausröser-Signal

Um den Selbstauslösevorgang abzubrechen, schalten Sie die Kamera aus. Die Verzögerungszeit des Selbstauslösers kann über das Setup-Menü (S. 73) auf 3 Sekunden herabgesetzt werden. Der Selbstauslöser kann bei der Makro- und Landschaftsaufnahme-Funktion sowie beim Filmaufnahmemodus (S. 38) verwendet werden.

## Hinweis

Durch die benutzerdefinierten Einstellungen im Setup-Menü (S. 77) können die vorhandenen Schärfen- und Selbstauslöser-Funktionen verändert werden. Drei festeingestellte Schärfenfunktionen können ebenfalls ausgewählt werden: 4 m, 2 m, und 1 m.



## Löschen einzelner Bilder

Um ein Bild zu löschen, müssen Sie die Löschtaste drücken. Ein Dialogfenster erscheint auf dem Monitor.



Verwenden Sie die linke/rechte Steuertaste, um den gewünschten Menüpunkt auszuwählen. „DIES“ löscht das angezeigte Bild, und „ALLE“ löscht alle gespeicherten Bilder. Mit „LOESCHEN“ beenden Sie den Löschvorgang.



MENUSSET

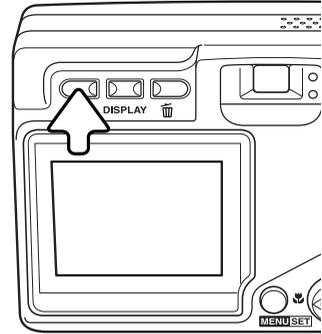
Drücken Sie die Menütaste, um den Vorgang abzuschließen.

# Wiedergabe – Grundlagen

Bilder können im Wiedergabemodus betrachtet werden. Dieses Kapitel behandelt die Grundlagen der Wiedergabefunktion. Der Wiedergabemodus beinhaltet weitere Funktionen. Informationen dazu finden Sie auf S. 55.

Drücken Sie die Wiedergabetaste, um erstellte Aufnahmen zu betrachten. Aufnahmen können direkt im Aufnahmemodus oder bei geschlossener Objektivabdeckung betrachtet werden. Wenn die Abdeckung geschlossen ist, halten Sie die Wiedergabetaste für einige Sekunden gedrückt, bis sich der Monitor einschaltet.

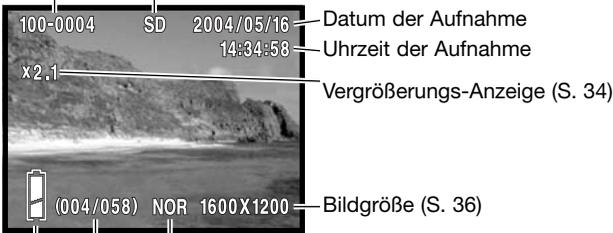
Um den Wiedergabemodus zu beenden, drücken Sie die Wiedergabetaste. Wenn die Objektivabdeckung geöffnet ist, können Sie den Auslöser drücken, um ebenfalls den Wiedergabemodus zu beenden, während ein Bild angezeigt wird.



## Anzeige bei der Einzelbildwiedergabe

Ordernummer – Dateinummer (S. 88)

Speichermedium



Datum der Aufnahme

Uhrzeit der Aufnahme

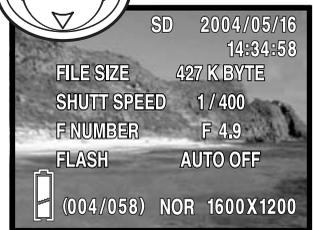
Vergrößerungs-Anzeige (S. 34)

Bildgröße (S. 36)

Komprimierungsrate (S. 36)

Bildnummer/Gesamtanzahl der Bilder auf der Speicherkarte

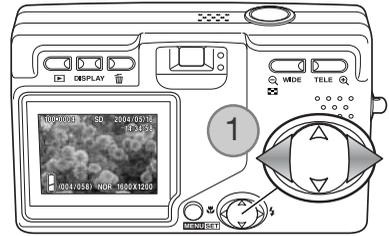
Akkuzustands-Anzeige (S. 16)



Drücken Sie die obere Steuertaste, um die Bilddaten anzuzeigen. Drücken Sie die obere Steuertaste ein weiteres Mal, um die Bilddaten wieder zu verbergen.

## Betrachten von Bildern

Im Wiedergabemodus drücken Sie die linke/rechte Steuertaste, um durch die Bilder auf der Speicherkarte zu navigieren.

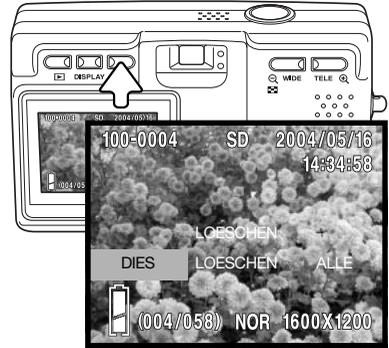


## Löschen von Bildern

Um ein angezeigtes Bild oder alle Bilder im verwendeten Speichermedium zu löschen, drücken Sie die Löschtaste. Ein Dialogfenster erscheint.



Verwenden Sie die linke/rechte Steuertaste, um den gewünschten Menüpunkt auszuwählen. „DIESES“ löscht das angezeigte Bild und „ALLE“ löscht alle gespeicherten Bilder. Mit „LÖSCHEN“ beenden Sie den Löschvorgang.

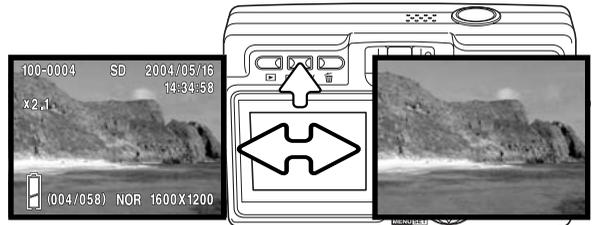


**MENU SET**

Drücken Sie die Menütaste, um den Vorgang abzuschließen.

## Display-Taste/Wiedergabe

Durch Drücken der Display-Taste können Sie zwischen der Komplettanzeige und Bildanzeige wechseln. Bildangaben werden nur in der Komplettanzeige angezeigt.

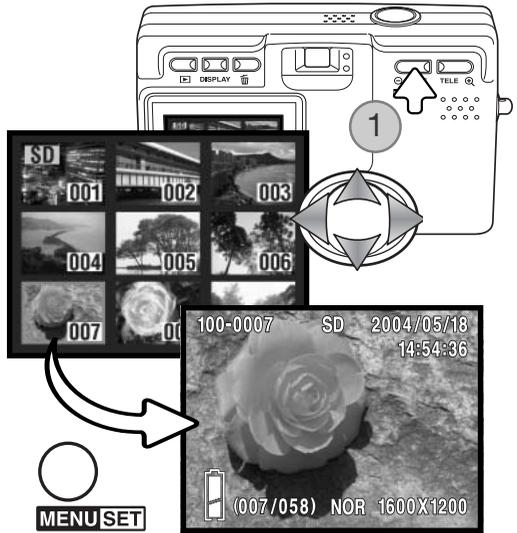


## Index-Wiedergabe

Drücken Sie die linke Zoomtaste (Weitwinkel) (1), um die erstellten Bilder in einem Index mit jeweils 9 Bildern zu betrachten. Die Bilder werden von der Speicherkarte sortiert, die auf dem ersten Bild der Gruppe angezeigt wird. Die Bildnummer wird ebenfalls angezeigt.

Mit der Steuertaste kann der rote Bildrahmen innerhalb der Bilder bewegt werden.

Drücken Sie die Menütaste, Zoomtaste oder den Auslöser, um das angewählte Bild in der Komplettanzeige zu betrachten.

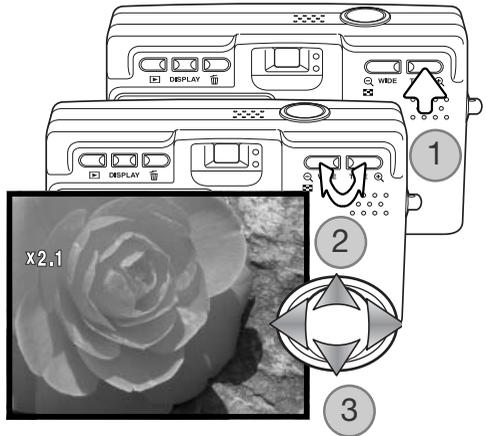


## Vergrößerte Wiedergabe

Ein Bild kann vergrößert dargestellt werden, wobei die maximale Vergrößerung von der Bildgröße abhängt. Drücken Sie die rechte Zoomtaste (1), um das angezeigte Bild zu vergrößern.

Verwenden Sie die Zoomtasten (2), um die Bilder zu vergrößern oder zu verkleinern. Die jeweilige Vergrößerung wird angezeigt. Mit der Steuertaste kann das Bild gescrollt werden.

Um die vergrößerte Wiedergabe aufzuheben, müssen Sie die Bildvergrößerung wieder auf 1:1 verkleinern oder den Auslöser drücken.



# Aufnahme – weiterführende Funktionen

## Navigieren durch das Aufnahme-Menü

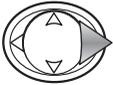
Das Navigieren durch das Menü ist einfach. Die Menütaste zeigt das Menü an. Mit der Steuertaste können Sie im Menü den Cursor bewegen und die Einstellungen verändern. Durch Drücken der Menütaste können Sie Menüpunkte auswählen und Einstellungen vornehmen.



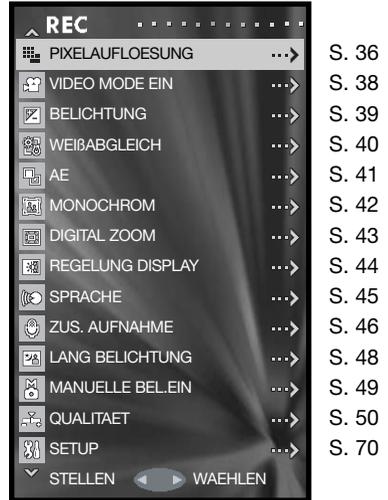
Drücken Sie die Menütaste, um das Aufnahme-Menü aufzurufen.



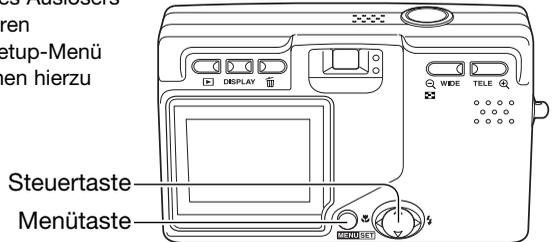
Verwenden Sie die obere/untere Steuertaste, um durch die Menüpunkte zu navigieren. Wählen Sie den Menüpunkt aus, dessen Einstellung verändert werden soll.



Nachdem Sie den gewünschten Menüpunkt ausgewählt haben, drücken Sie die rechte Steuertaste, um fortzufahren. Die genaue Vorgehensweise entnehmen Sie bitte dem entsprechenden Kapitel. Wenn Sie die Menütaste drücken, öffnen Sie ebenfalls das nächste Dialogfenster.



Durch Drücken der linken Steuertaste oder des Auslösers schließen Sie das Menü wieder. Die verfügbaren Funktionen im Aufnahme-Menü können im Setup-Menü reduziert und vereinfacht werden. Informationen hierzu finden Sie auf S. 72.



# Auflösung – Bildgröße und -komprimierung

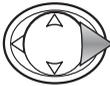
Die Bildgröße und Komprimierungsstufe werden durch die im Aufnahme-Menü eingestellte Auflösung festgelegt. Informationen zum Navigieren im Aufnahme-Menü finden Sie auf S. 35.

Die Änderung der Auflösung hat Auswirkungen auf die Anzahl der Pixel. Je höher die Auflösung, um so größer wird die Bilddatei. Wählen Sie die Größe nach der endgültigen Verwendung – eine kleine Auflösung ist passender für Internetseiten, eine hohe Auflösung ermöglicht eine höhere Qualität für Fotoabzüge.

Die Bildkomprimierung verändert die Bildgröße und Detailgenauigkeit. Die Standardkomprimierung ist für die meisten Anwendungen ausreichend. Die Komprimierungsstufe „Fein“ erhöht die Bildqualität, aber gleichzeitig auch die Bildgröße.



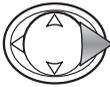
Verwenden Sie die obere/untere Steuertaste, um die gewünschte Auflösung auszuwählen.



Drücken Sie die rechte Steuertaste, um fortzufahren.



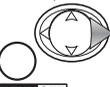
Verwenden Sie die obere/untere Steuertaste, um die Bildgröße oder Komprimierungsstufe auszuwählen.



Drücken Sie die rechte Steuertaste um die Einstellungen anzuzeigen.



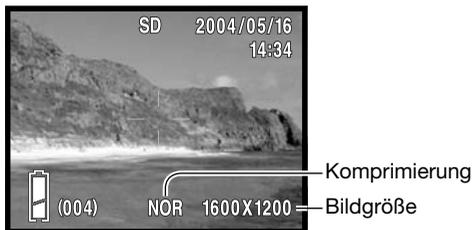
Drücken Sie die rechte Steuertaste um die neuen Einstellungen auszuwählen.



Drücken Sie die rechte Steuertaste oder die Menütaste, um den Vorgang abzuschließen. Die linke Steuertaste bricht den Vorgang ab.



Das neue Bildgröße und Komprimierungsrate wird auf dem Livebild-Monitor angezeigt.



Wenn die Bildauflösung verändert wird, wird auf dem Monitor die ungefähre Anzahl von Bildern angezeigt, die bei den gewählten Einstellungen auf der verwendeten Speicherkarte maximal gespeichert werden können. Diese Anzahl hängt von der Größe der Speicherkarte und der Bildgröße ab. Es können jedoch niemals mehr als 999 Bilder auf einer Speicherkarte gespeichert werden. Die aktuelle Bildgröße hängt von der Landschaft ab. Einige Bildmotive können stärker komprimiert werden, als andere.

		Ungefähre Dateigrößen			
Qualität	Größe	2816 X 2112	2272 X 1704	1600 X 1200	640 X 480
Fein		2500 KB	1600 KB	800 KB	200 KB
Normal		1500 KB	800 KB	400 KB	100 KB
Ungefähre Anzahl der Bilder, die auf einer 16 MB-Speicherkarte gespeichert werden können					
Fein		5	8	16	66
Normal		8	16	33	133

## Hinweis

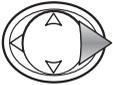
Der Bildzähler zeigt die Anzahl der Bilder an, die auf der Speicherkarte bei der gewählten Auflösung gespeichert werden können. Wird die Bildgröße und Bildqualität verändert, berechnet die Kamera automatisch die Anzahl der Bilder, die mit der neuen Einstellung noch auf der Karte gespeichert werden können. Da der Bildzähler Durchschnittswerte zur Berechnung heranzieht, kann die tatsächliche Bilderanzahl davon abweichen. Wenn der Bildzähler Null anzeigt, dann können bei der derzeitigen Einstellung und Komprimierungsstufe keine weiteren Bilder mehr gespeichert werden. Durch Verringerung der Bildgröße oder der Bildqualität können in einigen Fällen noch weitere Bilder gespeichert werden.

# Filmaufzeichnungsmodus

Die Kamera kann bis zu 30 Sekunden lang ein Digitalvideo bei einer Auflösung von 320 X 240 mit Ton bei etwa 180 KB/s aufzeichnen. Der Filmaufzeichnungsmodus wird über das Aufnahme-Menü aktiviert. Informationen zur Navigation im Aufnahme-Menü finden Sie auf S. 35. Die Digitalzoom-Funktion kann dabei nicht verwendet und der Monitor nicht eingeschaltet werden.



Verwenden Sie die obere/untere Steuertaste, um „VIDEO MODE EIN“ auszuwählen.



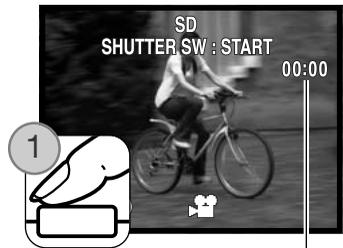
Drücken Sie die rechte Steuertaste, um fortzufahren.

Richten Sie die Kamera so aus, dass das Motiv sich in der Bildmitte befindet. Drücken Sie anschließend den Auslöser leicht an, um die Schärfespeicherung (1) zu aktivieren. Drücken Sie nun den Auslöser ganz durch und lassen ihn los, um die Aufnahmesequenz zu beginnen.

Die Kamera nimmt jetzt solange auf, bis die maximale Aufnahmezeit erreicht ist oder der Auslöser erneut gedrückt wird. Die abgelaufene Aufnahmezeit wird auf dem Monitor angezeigt.

Achten Sie darauf, dass das Mikrofon der Kamera beim Aufnehmen nicht verdeckt wird. Während der Aufnahme ist die Schärfespeicherung aktiviert und das optische Zoom deaktiviert. Die Speichergeschwindigkeit der Speicherkarte kann die Aufnahme des Filmclips vorzeitig beenden.

Der Filmaufzeichnungsmodus wird beendet, wenn die Kamera ausgeschaltet, auf den Wiedergabemodus umgeschaltet oder die Energiesparfunktion aktiviert wird.



Aufnahmezeit



# Belichtungskorrektur

Die Belichtungskorrektur kann aktiviert werden, um das zuletzt erstellte Bild heller oder dunkler erscheinen zu lassen. Der mögliche Korrekturbereich liegt bei  $\pm 1,5$  EV in 0,3 Schritten. Die Belichtungskorrektur wird im Aufnahme-Menü eingestellt (S. 35). Ist der Wert der Belichtungskorrektur nicht 0, verbleibt dieser in der linken oberen Ecke des Monitors als Warnhinweis.



Verwenden Sie die obere/untere Steuertaste, um BELICHTUNG auszuwählen.



Drücken Sie die rechte Steuertaste, um fortzufahren.



Verwenden Sie die linke/rechte Steuertaste, um den Wert der Belichtungskorrektur auszuwählen. Die neue Belichtung kann im Monitorbild betrachtet werden.

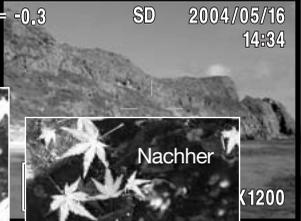


**MENU/SET**

Drücken Sie die Menütaste, um den Vorgang abzuschließen.



Wert der Belichtungskorrektur



## Foto-Tipps

Die Belichtungskorrektur wird verwendet, wenn die automatische Belichtung der Kamera durch helle oder dunkle Elemente im Bild beeinträchtigt wird. In diesem Beispiel hat die Kamera durch das dunkle Wasser überbelichtet und das Bild wirkt zu hell und ausgewaschen. Durch die Belichtungskorrektur werden die Blätter kontrastreicher und die Steine sowie das Wasser wirken satter.



# Weißabgleich

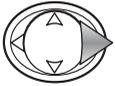
Durch den Weißabgleich ist die Kamera in der Lage, verschiedene Beleuchtungssituationen neutral wiederzugeben. Sie können zwischen einer automatischen und vier voreingestellten Weißabgleich-Einstellungen wählen. Der Weißabgleich wird im Aufnahme-Menü (S. 35) eingestellt.

Der automatische Weißabgleich balanciert die unterschiedlichen Farbtemperaturen einer Landschaftsaufnahme aus. Der automatische Weißabgleich ist in den meisten Fällen ausreichend.

Wenn einer der voreingestellten Weißabgleiche aktiviert ist, wird dies durch ein Symbol auf dem LCD-Monitor angezeigt. Der Effekt wird unmittelbar im Livebild sichtbar. Um bei Umgebungslicht aufzunehmen, stellen Sie die Blitzfunktion auf „Kein Blitz“ ein (S. 28). Das eingebaute Blitzgerät kann mit dem voreingestellten Weißabgleich benutzt werden, allerdings wird der Weißabgleich auf die Farbtemperatur des Blitzlichts eingestellt.



Verwenden Sie die obere/untere Steuertaste, um „WEIßABGLEICH“ auszuwählen.



Drücken Sie die rechte Steuertaste, um fortzufahren.



Verwenden Sie die obere/untere Steuertaste, um die neue Einstellung auszuwählen.



Drücken Sie die rechte Steuertaste oder die Menütaste, um den Vorgang abzuschließen. Die linke Steuertaste bricht den Vorgang ab.



Tageslicht – Für Außenaufnahmen im Sonnenlicht.

Wolken – Außenaufnahmen bei bedecktem Himmel.

Kunstlicht – Für Kunstlichtaufnahmen, z.B. mit Glühlampenlicht.

Leuchtstofflampen – Für Leuchtstofflampen, z.B. im Büro.

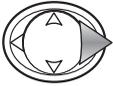


# AE-Belichtungsmodus

Der AE-Belichtungsmodus steuert die Belichtungsmessung. Diese wird im Aufnahme-Menü (S. 35) eingestellt.



Verwenden Sie die obere/untere Steuertaste, um AE auszuwählen.



Drücken Sie die rechte Steuertaste, um fortzufahren.



Verwenden Sie die obere/untere Steuertaste, um die neue Einstellung auszuwählen.



Drücken Sie die rechte Steuertaste oder die Menütaste, um den Vorgang abzuschließen. Die linke Steuertaste bricht den Vorgang ab.

**MENUSET**



**Mittenbetonte Integralmessung:** Bei der mittenbetonten Integralmessung bestimmt die Kamera die Belichtung auf Grund des sich in der Mitte des Rahmen befindlichen Objekts. Diese Art der Messung liefert in nahezu allen Situationen eine genaue Belichtung.



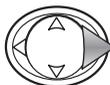
**„PUNKTLICHT“ (Spotmessung):** Bei „PUNKTLICHT“ (Spotmessung) misst die Kamera das Licht im Autofokus-Rahmen. „PUNKTLICHT“ ermöglicht präzise Belichtungsmessungen eines bestimmten Motivs innerhalb eines Bildes, da die Messung nicht von hellen oder dunklen Stellen in der Umgebung beeinträchtigt wird.

## Aufnahmen von monochromen Bildern

Bei der Aufnahme von monochromen Bildern werden Schwarz/Weiß-Bilder erzeugt. Der Schwarz/Weiß-Modus erzeugt neutrale monochrome Aufnahmen. Sepia erzeugt warme monochrome Bilder. Dieser Modus kann im Aufnahme-Menü eingestellt werden (S. 35). Das Livebild auf dem Monitor gibt den gewählten Modus wieder. Der monochrome Modus hat keine Auswirkungen auf die Bildgröße.



Verwenden Sie die obere/untere Steuertaste, um MONOCHROM auszuwählen.



Drücken Sie die rechte Steuertaste, um fortzufahren.



Verwenden Sie die obere/untere Steuertaste, um die neue Einstellung auszuwählen.



Drücken Sie die rechte Steuertaste oder die Menütaste, um den Vorgang abzuschließen. Die linke Steuertaste bricht den Vorgang ab.

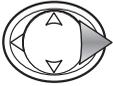


# Digitalzoom

Das Digitalzoom stellen Sie im Aufnahme-Menü ein (S. 35). Das maximale optische Zoom in Telestellung lässt sich durch Einsatz des Digitalzooms 2fach und 3fach vergrößern. Obwohl das Bild auf die eingestellte Bildgröße interpoliert wird, erreicht es mitunter nicht die Qualität einer Aufnahme ohne Digitalzoom. Je höher der benutzte Digitalzoom-Faktor, desto geringer die Bildqualität. Der Effekt des Digitalzooms ist nur über den LCD-Monitor sichtbar. Sobald die Kamera ausgeschaltet wird, wird die Digitalzoom-Einstellung deaktiviert (S. 27).



Verwenden Sie die obere/untere Steuertaste, um „DIGITAL ZOOM“ auszuwählen.



Drücken Sie die rechte Steuertaste, um fortzufahren.



Verwenden Sie die obere/untere Steuertaste, um die neue Einstellung auszuwählen.

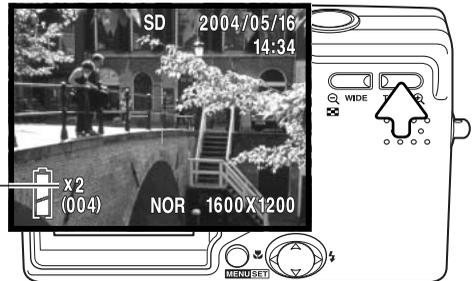


Drücken Sie die rechte Steuertaste oder die Menüaste, um den Vorgang abzuschließen. Die linke Steuertaste bricht den Vorgang ab.



Bei maximalem optischem Zoom in Telestellung müssen Sie die rechte Zoomtaste drücken, um das 2fach oder 3fach Digitalzoom einzuschalten. Die Vergrößerung durch das Zoom wird über dem Bildzähler angezeigt. Zum Verkleinern müssen Sie die linke Zoomtaste drücken.

Vergrößerung



# Monitor einstellen

Die Helligkeit und Farbe des Monitors kann im Aufnahme- (S. 35) oder im Wiedergabe-Menü eingestellt werden.



Verwenden Sie die obere/untere Steuertaste, um „REGELUNG DISPLAY“ auszuwählen.



Drücken Sie die rechte Steuertaste, um fortzufahren.



Verwenden Sie die obere/untere Steuertaste, um die Helligkeit (weißes Kästchen) oder den roten, grünen sowie blauen Farbkanal auszuwählen.



Verwenden Sie die linke/rechte Steuertaste, um den ausgewählten Kanal einzustellen. Die Veränderung kann auf dem Monitor betrachtet werden.



**MENU SET**

Drücken Sie die Menütaste, um den Vorgang abzuschließen.



Niveau  
Helligkeit und Farbkanäle

# Sprachnotizen aufnehmen

Maximal 30 Sekunden stehen für Sprachaufnahmen zur Verfügung. Die Funktion „Sprachnotizen aufnehmen“ kann über das Aufnahme-Menü (S. 35) aktiviert werden.



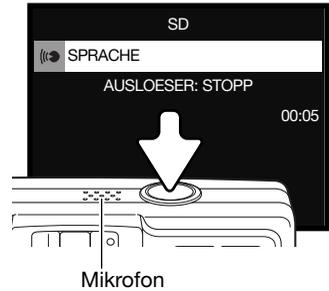
Verwenden Sie die obere/untere Steuertaste, um die Option „Sprache“ auszuwählen.



Drücken Sie die rechte Steuertaste, um fortzufahren.

Drücken Sie den Auslöser, um die Sprachaufnahme zu beginnen. Die Aufnahmezeit wird auf dem Monitor angezeigt. Die Aufnahme endet, wenn der Auslöser erneut gedrückt wird oder die maximale Aufnahmezeit abgelaufen ist.

Drücken Sie die Menütaste, um zum Aufnahme-Menü zurückzukehren. Der Modus zur Aufnahme von Sprachnotizen wird beendet, wenn die Kamera ausgeschaltet, auf den Wiedergabemodus umgeschaltet oder die Energiesparfunktion aktiviert wird.



## Aufnahme-Tipps

Wenn Sie Tonaufnahmen erstellen, achten Sie darauf, nicht das Mikrofon der Kamera zu verdecken. Die Qualität der Tonaufnahme hängt von der Entfernung der Tonquelle zum Mikrofon ab. Die beste Tonqualität erreichen Sie, wenn Sie die Kamera etwa 20 cm vor Ihren Mund halten.

## Tondateien aufnehmen

Tondateien in einer Länge von etwa 30 Sekunden können zu jedem Bild hinzugefügt werden. Die Funktion wird über das Aufnahme- oder Wiedergabe-Menü aktiviert. Informationen hierzu finden Sie auf S. 35 oder S. 56.



Verwenden Sie die obere/untere Steuertaste, um die Option auf dem Aufnahme- oder Wiedergabe-Menü auszuwählen.



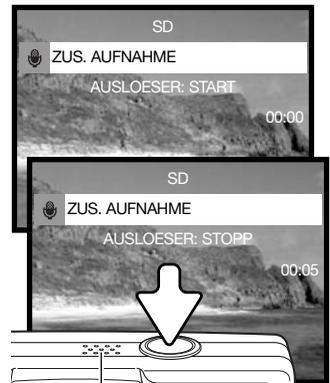
Drücken Sie die rechte Steuertaste, um fortzufahren.



Verwenden Sie die linke/rechte Steuertaste, um das Bild anzuzeigen, welchem die Tondatei hinzugefügt werden soll. Falls bereits eine Tondatei dem Bild hinzugefügt wurde oder das Bild schreibgeschützt ist, kann eine Tonaufnahme nicht durchgeführt werden. Drücken Sie die Menütaste, um zum Aufnahme-Menü zurückzukehren.

Drücken Sie den Auslöser, um die Sprachaufnahme zu beginnen. Die Aufnahmezeit wird auf dem Monitor angezeigt. Die Aufnahme endet, wenn der Auslöser erneut gedrückt wird oder die maximale Aufnahmezeit abgelaufen ist.

Im Setup-Menü ist es möglich, die Funktion „Tondateien-Aufnahme“ so einzustellen, dass jedes Mal, wenn ein Bild erstellt wird, diese Funktion automatisch aktiviert wird (siehe S. 76).



Mikrofon

### Aufnahme-Tipps

Wenn Sie Tonaufnahmen erstellen, achten Sie darauf, nicht das Mikrofon der Kamera zu verdecken. Die Qualität der Tonaufnahme hängt von der Entfernung der Tonquelle zum Mikrofon ab. Die beste Tonqualität erreichen Sie, wenn Sie die Kamera etwa 20 cm vor Ihren Mund halten.

# Tondateien löschen

Eine hinzugefügte Tondatei kann von einem Bild wieder gelöscht werden. Die Funktion wird über das Aufnahme- (S. 35) oder das Wiedergabe-Menü eingestellt.



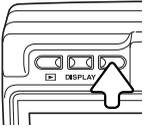
Verwenden Sie die obere/untere Steuertaste, um „ZUS. AUFNAHME“ auf dem Aufnahme- oder Wiedergabe-Menü auszuwählen.



Drücken Sie die rechte Steuertaste, um fortzufahren.



Verwenden Sie die linke/rechte Steuertaste, um das Bild anzuzeigen, dem Sie die Tondatei löschen möchten. Die Anzeige für Tondateien wird bei Bildern mit angefügter Tondatei angezeigt. Drücken Sie die Menütaste, um zum Aufnahme-Menü zurückzukehren.



Um die Tondatei zu löschen, drücken Sie die Löschtaste. Ein Dialogfenster erscheint.



Verwenden Sie die linke/rechte Steuertaste, um den gewünschten Menüpunkt auszuwählen. „DIES“ löscht die Tondatei vom angezeigten Bild, und „ALLE“ löscht alle Tondateien von allen gespeicherten Bildern auf dem verwendeten Speichermedium. Mit „LOESCHEN“ beenden Sie den Löschvorgang.



**MENU SET**

Drücken Sie die Menütaste, um den Vorgang abzuschließen.



Anzeige für Tondatei



# Verschlusszeitbegrenzung

Die kleinste Verschlusszeit für eine automatische Belichtung kann vorgegeben werden. Die Funktion kann im Aufnahme-Menü eingestellt werden. Informationen hierzu finden Sie auf S. 35.



Verwenden Sie die obere/untere Steuertaste, um „LANG BELICHTUNG“ im Aufnahme- oder Wiedergabe-Menü auszuwählen.



Drücken Sie die rechte Steuertaste, um fortzufahren.



Verwenden Sie die linke/rechte Steuertaste, um die Verschlusszeitbegrenzung ein- oder auszuschalten. Die Begrenzung verhindert, dass die Verschlusszeit unter den festgelegten Wert fällt.

Bei ausgeschalteter Begrenzung beträgt die kleinste Verschlusszeit mit Blitzautomatik oder Aufhellblitz 1/60 Sekunde, ohne Blitz oder bei Nachtporträt 1/8 Sekunde. Ist die Begrenzung eingeschaltet, kann sie über das Menü eingestellt werden.



Verwenden Sie die obere/untere Steuertaste, um die Funktionen „BLITZAUTOMATIK“ oder „AUFHELLBLITZ“, „Kein Blitz“ oder „NACHTPORTRÄT“ auszuwählen.

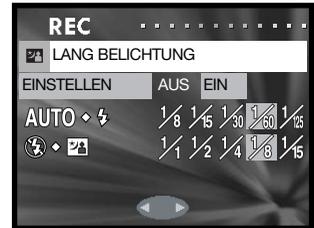


Verwenden Sie die linke/rechte Steuertaste, um die Verschlusszeitbegrenzung auszuwählen.



**MENU SET**

Drücken Sie die Menü Taste, um den Vorgang abzuschließen.



# Manuelle Belichtungseinstellung

Die Belichtungen können auch vom Fotografen selber festgelegt werden. Der Bereich der Verschlusszeiten liegt zwischen 15 Sekunden und 1/1000 Sekunde. Die Funktion kann im Aufnahme-Menü eingestellt werden. Informationen hierzu finden Sie auf S. 35.



Verwenden Sie die obere/untere Steuertaste, um „MANUELLE BEL.EIN“ auszuwählen.



Drücken Sie die rechte Steuertaste, um fortzufahren.



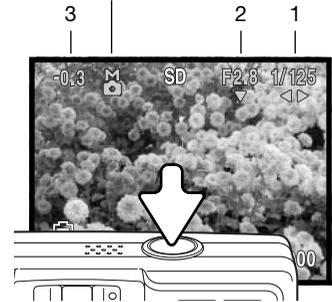
Verwenden Sie die linke/rechte Steuertaste, um die Verschlusszeit zu ändern (1).



Verwenden Sie die untere Steuertaste, um die Blendenöffnung zu verändern. Die verfügbaren Blendenöffnungen hängen von der Stellung des Objektivs ab: F 2,8 oder F 4,7 (bei Weitwinkelstellung), F 4,9 oder F 8,3 (bei Telestellung).



Anzeige für manuelle Belichtung



Der Unterschied zwischen der eingestellten und gemessenen Belichtung wird in EV (3) angezeigt, wenn Sie den Auslöser leicht andrücken. Falls sich der Monitor rot färbt, ist die Differenz größer als  $\pm 2,0$  EV. Mehr Informationen über den EV finden Sie auf S. 54.



Drücken Sie die obere Steuertaste, um zwischen manueller Belichtung und den verschiedenen Blitz- und Schärfefunktionen umzuschalten.

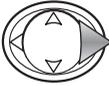
Die Empfindlichkeit der Kamera ist auf „ISO50“ festgelegt, wenn „AUTO“ eingestellt wurde. Die Funktionen Blitzautomatik und Nachtporträt sind nicht verfügbar. Die Verwendung eines Stativs ist bei langen Verschlusszeiten von Vorteil. Die Rauschunterdrückung wird automatisch bei Verschlusszeiten von 1/2 Sekunde oder länger durchgeführt. Um die manuelle Belichtung zu beenden, müssen Sie im Menü erneut „MANUELLE BEL.EIN“ wählen.

# Qualität

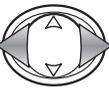
Durch die Qualitätsfunktion kann man die Empfindlichkeit der Kamera und die Blitzbelichtungs-korrektur einstellen. Außerdem können noch die Funktionen Sättigung und Kontrast sowie Scharfzeichnen und Farbeinstellung eingestellt werden. Die Farbeinstellung wirkt sich auch auf den Filmaufzeichnungsmodus aus. Diese Funktion kann im Aufnahme-Menü eingestellt werden. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf S. 35.



Verwenden Sie die obere/untere Steuertaste, um „QUALITAET“ auszuwählen.



Drücken Sie die rechte Steuertaste, um fortzufahren.



Wenn Sie „EINSTELLEN“ ausgewählt haben, verwenden Sie die linke/rechte Steuertaste, um zwischen „AUS“ und den beiden Speicherregistern zu wählen. Durch die Register können zwei unterschiedliche Einstellungsprofile gespeichert werden.

Ist die Funktion ausgeschaltet, dann ist „ISO“ auf auto-matischen Betrieb eingestellt, und die anderen Funktionen werden auf 0 gesetzt. Veränderungen können dann nicht vorgenommen werden.



Verwenden Sie die obere/untere Steuertaste, um die weiteren Qualitätsfunktionen auszuwählen: ISO, Blitzbelichtungskorrektur (BLITZ), Sättigung (FARBE), Kontrast, Scharfzeichnen (SCHAERFE) oder eine der drei Farbkanäle.



Verwenden Sie die linke/rechte Steuertaste, um die Einstellungen zu verändern.



Drücken Sie die Menütaste, um den Vorgang abzuschließen. Alle vorgenommenen Veränderungen werden auf das Livebild übertragen.



# Empfindlichkeitseinstellung – ISO

Fünf Empfindlichkeitseinstellungen sind verfügbar. Die Einstellung „AUTO“ stellt die Empfindlichkeit der Kamera automatisch im Bereich zwischen ISO 50 und ISO 200 ein. Die Empfindlichkeit kann ebenso auf ISO 50, 100, 200 oder 400 eingestellt werden. Die digitalen Werte entsprechen analogen ISO-Werten. Wenn der ISO-Wert verdoppelt wird, ist ebenso die Empfindlichkeit der Kamera verdoppelt. Das Rauschen steigt mit zunehmender Empfindlichkeit. ISO 50 hat das geringste und ISO 400 das meiste Rauschen.

Die Blitzreichweite verändert sich je nach eingestellter Empfindlichkeit. Auf Grund optischer Systemgegebenheiten, ist die Blitzreichweite bei der Weitwinkelstellung anders als bei der Telestellung des Objektivs.

ISO	Blitzreichweite (Weitwinkelstellung)	Blitzreichweite (Telestellung)
AUTO	0,5–3,0 m	0,8–1,7 m
50	0,5–1,5 m	0,8–0,86 m
100	0,5– 2,1 m	0,8–1,2 m
200	0,5–3,0 m	0,8–1,7 m
400	0,5–4,3 m	0,8–2,4 m

# Blitzbelichtungskorrektur

Die Blitzbelichtungskorrektur verstärkt oder verringert die Blitzbelichtung des eingebauten Blitzgeräts je nach Umgebungslicht um ±1 EV. Weitere Informationen hierzu entnehmen Sie bitte auf S. 54.



Positive Korrektur

Keine Korrektur

Negative Korrektur

Kein Blitz

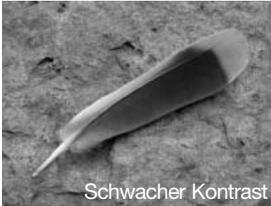
Wird der Aufhellblitz verwendet, um durch direktes Sonnenlicht verursachte harte Schatten zu verringern, verändert die Blitzbelichtungskorrektur das Verhältnis von Schlaglicht und Schatten. Wird das Blitzlicht durch einen negativen EV abgeschwächt, werden die Schatten weniger aufgehellt und erscheinen härter. Bei einem positiven EV werden die Schatten abgeschwächt oder verschwinden sogar ganz.

## Sättigung

Die Sättigung steuert die Leuchtkraft der Farben eines Bildes. Die Sättigung kann in fünf Stufen unter dem Menüpunkt „Qualitaet“ im Aufnahme-Menü eingestellt werden (S. 50).

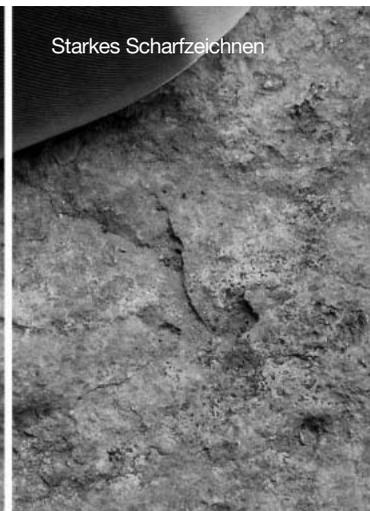
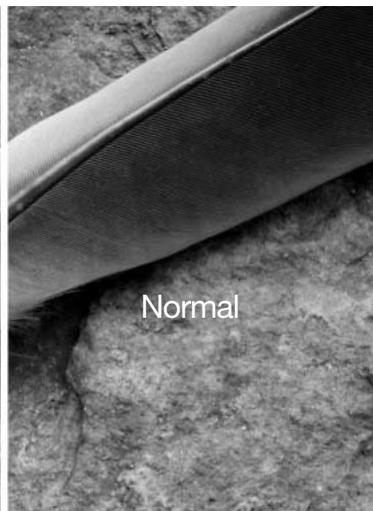
## Kontrast

Der Kontrast steuert das Farbtonverhältnis eines Bildes. Der Kontrast kann in fünf Stufen unter dem Menüpunkt „Qualitaet“ im Aufnahme-Menü eingestellt werden (S. 50).



## Scharfzeichnen

Das Scharfzeichnen betont oder schwächt Details in einem Bild in fünf Stufen, die unter dem Menüpunkt „Qualitaet“ im Aufnahme-Menü eingestellt werden können (S. 50). Alle vorgenommenen Veränderungen werden auf das Livebild übertragen, sind aber nicht immer leicht zu erkennen. Wird das Bild jedoch auf einem Computer betrachtet, sind die Veränderungen deutlich zu sehen.



# Farbe

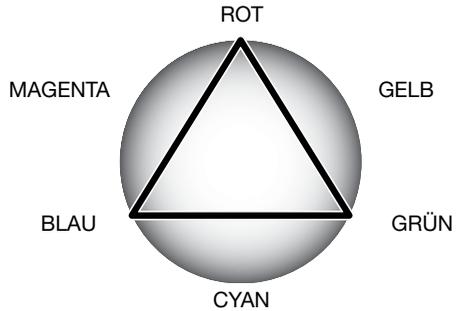
Die Farbkanäle rot, grün und blau können in fünf Stufen unter dem Menüpunkt „Qualitaet“ im Aufnahme-Menü eingestellt werden (S. 50). Alle vorgenommenen Veränderungen werden auf das Livebild übertragen.

## Farben - eine Einführung

In der Fotografie sind Rot, Grün und Blau die Primärfarben. Die Sekundärfarben sind Cyan, Magenta und Gelb. Diese erhält man, indem man die Primärfarben mischt: Cyan = Blau + Grün, Magenta = Blau + Rot und Gelb = Rot + Grün. Die Primär- und Sekundärfarben bilden komplementäre Farbpaaire: Rot und Cyan, Grün und Magenta, Blau und Gelb.

Um Farben gut ausbalancieren zu können, ist es sehr wichtig, die Komplementärfarben zu kennen. Wenn das Bild einen speziellen Farbstich hat, muss die Komplementärfarbe entweder subtrahiert oder addiert werden, damit das Bild natürlich aussieht.

Wenn man gleiche Anteile von Rot, Grün und Blau addiert oder subtrahiert, hat es keine Auswirkungen auf die Farbbalance. Ändert man jedoch zwei Farben gleichermaßen, hat es dieselbe Auswirkung wie das Ändern einer entgegengesetzten Farbe. +2 Grün und +2 Rot ist der gleiche Effekt, wie -2 Blau. Die größte Veränderung einer bestimmten Farbe erhält man, indem man die Farbkanäle in ihre entgegengesetzten Werte verändert. Um beispielsweise ein so blaues Bild wie möglich zu erhalten, müssen die Farbkanäle auf +2 Blau, -2 Rot und -2 Grün eingestellt werden.



erhöhen	Bild ist zu:	verringern
Blau + Grün	rot	Rot
Blau + Rot	grün	Grün
Rot + Grün	blau	Blau
Rot	cyan	Blau + Grün
Grün	magenta	Blau + Rot
Blau	gelb	Rot + Grün

# Eine kurze Einführung in die Fotografie

Fotografie kann eine dankbare Beschäftigung sein. Sie ist ein breites und fachkundiges Betätigungsfeld. Es kann Jahre brauchen, bis man Meister seines Faches ist. Allerdings ist die Freude des Fotografierens und das Vergnügen, einen einzigartigen Moment festhalten zu können, unvergleichbar. In dieser Einführung erhalten Sie einen Einblick in einige fotografische Grundlagen.

Ein Teleobjektiv bewirkt nicht nur die Vergrößerung eines Motivs, sondern beeinflusst auch die Tiefenschärfe und Perspektive eines Bildes. Unter Tiefenschärfe versteht man den Bereich zwischen dem am nächst gelegenen und dem am entferntesten gelegenen Bildobjekt, auf das scharf gestellt wurde. Wenn das Objektiv in Telestellung das Motiv vergrößert, nimmt gleichzeitig die Tiefenschärfe ab, da das Motiv vom Hintergrund getrennt wird. Viele Porträts werden mit einem Teleobjektiv aufgenommen. Wird das Objektiv in Weitwinkelstellung gebracht, erscheinen sowohl der Vordergrund als auch der Hintergrund schärfer. Oftmals nutzen Landschaftsfotografen die Vorteile der großen Tiefenschärfe von Weitwinkelobjektiven.



Weitwinkelobjektive schaffen außerdem eine starke räumliche Perspektive, die dem Bild zusätzliche Tiefe verleiht. Teleobjektive hingegen verkürzen den Raum zwischen dem Motiv und dem Hintergrund, so dass nur eine schwache räumliche Perspektive entsteht.

## Was ist EV?

EV steht für den Belichtungswert (Exposure Value). Verändert man den EV-Wert um 1 Zähler, wird die Belichtung um den Faktor 2 verändert.

+2,0 EV	4X soviel Licht
+1,0 EV	2X soviel Licht
Errechnete Belichtung	
-1,0 EV	1/2 soviel Licht
-2,0 EV	1/4 soviel Licht

# Wiedergabe – weiterführende Funktionen

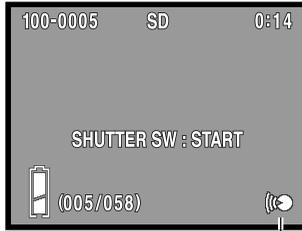
Die grundlegenden Funktionen im Wiedergabe-Modus werden im Kapitel „Wiedergabe - Grundlagen“ auf den Seiten 32 bis 34 erläutert. Das folgende Kapitel zeigt, wie man Film- und Audiosequenzen wiedergibt, und beschreibt die weiterführenden Funktionen im Wiedergabe-Menü.

## Wiedergabe von Film- und Audiosequenzen

Filmsequenzen (S. 38) und Tondateien (S. 45, 46) können im Wiedergabe-Modus wiedergegeben werden. Der Dateityp wird mit einem Symbol in der rechten unteren Ecke des Monitors und die Abspielzeit in der rechten oberen Ecke des Monitors angezeigt.



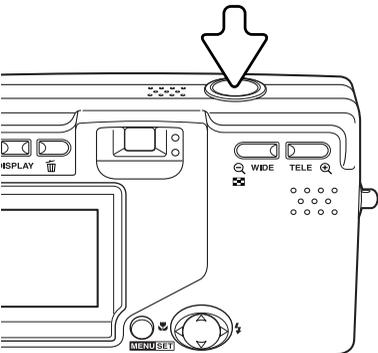
hinzugefügte Tondatei



Sprachaufnahme



Filmsequenz



Drücken Sie den Auslöser, um die Wiedergabe der angezeigten Datei zu beginnen.

Die Abspielzeit wird in der rechten oberen Ecke des Bildes angezeigt. Um die Wiedergabe zu beenden, drücken Sie erneut den Auslöser.

## Navigieren durch das Wiedergabe-Menü

Das Navigieren durch das Menü ist einfach. Die Menütaste zeigt das Menü an. Mit der Steuertaste können Sie im Menü den Cursor bewegen und die Einstellungen verändern. Durch Drücken der Menütaste können Sie Menüpunkte auswählen und Einstellungen vornehmen.



**MENU SET**

Drücken Sie die Menütaste, um das Wiedergabe-Menü aufzurufen.



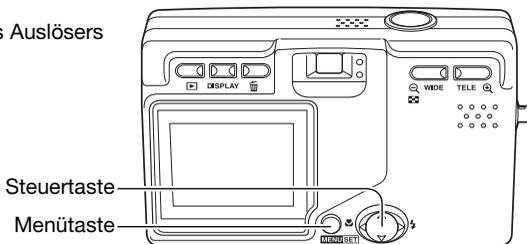
Verwenden Sie die obere/untere Steuertaste, um durch die Menüpunkte zu navigieren. Wählen Sie den Menüpunkt aus, dessen Einstellung verändert werden soll.



Nachdem Sie den gewünschten Menüpunkt ausgewählt haben, drücken Sie die rechte Steuertaste, um fortzufahren. Die genaue Vorgehensweise entnehmen Sie bitte dem entsprechenden Kapitel. Wenn Sie die Menütaste drücken, öffnen Sie ebenfalls das nächste Dialogfenster.

PLAY	
INDEX	S. 57
KOPIEREN	S. 58
LOESCHEN	S. 60
REGELUNG DISPLAY	S. 61
DPOF	S. 62
FORMATWAHL	S. 68
LOESCHSCHUTZ	S. 64
VERSCHIEBEN	S. 66
DIASCHAU	S. 69
ZUS. AUFNAHME	S. 69
SETUP	S. 70
STELLEN	WAHLEN

Durch Drücken der linken Steuertaste oder des Auslösers schließen Sie das Menü wieder.



# Anzeige für Einzelbildauswahl

Die Anzeige für Einzelbildauswahl erscheint, wenn Sie aus mehreren Bildern auswählen möchten.



Drücken Sie die Steuertasten, um den roten Rahmen um das gewünschte Bild zu legen.



Drücken Sie die Menütaste, um das Bild auszuwählen. Ein gelber Rahmen zeigt das ausgewählte Bild an. Wenn das Bild mit einem gelben Rahmen versehen ist, können Sie durch Drücken der Menütaste die Auswahl rückgängig machen. Der gelbe Rahmen verschwindet dann.

Folgende Symbole können angezeigt werden:

-  Filmdatei
-  hinzugefügte Tondatei
-  Sprachnotiz



Wiederholen Sie den Vorgang solange, bis Sie alle gewünschten Bilder ausgewählt haben.



Verwenden Sie die Steuertaste, um das „END“-Feld auszuwählen.

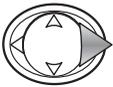
Drücken Sie die Menütaste, um den Vorgang abzuschließen oder den Auslöser, um den Vorgang abzuberechnen. Ein Dialogfenster erscheint.

# Anzeigen der Index-Wiedergabe

Die Anzeige der Index-Wiedergabe kann über das Wiedergabe-Menü ausgewählt werden. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf S. 34.



Verwenden Sie die obere/untere Steuertaste, um „INDEX“ auszuwählen.



Drücken Sie die rechte Steuertaste, um die Anzeige der Index-Wiedergabe zu öffnen.



# Kopieren von Bildern

Dateien und Bilder können zwischen Speicherkarten kopiert werden. Um diese Funktion auswählen zu können, müssen sich zwei Speicherkarten in der Kamera befinden. Bevor Sie den Kopiervorgang beginnen, sollten Sie sich vergewissern, dass die Speicherkarte, auf die Sie die Dateien kopieren möchten, über genügend freien Speicherplatz verfügt.



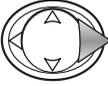
Verwenden Sie die obere/untere Steuertaste, um „KOPIEREN“ auszuwählen.



Drücken Sie die rechte Steuertaste, um fortzufahren.



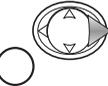
Verwenden Sie die obere/untere Steuertaste, um „KOPIEREN“ oder „EINHEIT“ auszuwählen.



Drücken Sie die rechte Steuertaste, um die Einstellungen anzuzeigen.



Verwenden Sie die obere/untere Steuertaste, um die neue Einstellung auszuwählen.



Drücken Sie die rechte Steuertaste oder die Menüaste, um die Auswahl vorzunehmen.

**MENÜSET**



Die Kopieren-Funktion zeigt die Quell- und Ziel-Speicherkarten an. SD steht für eine SecureDigital-Speicherkarte oder Multi-Media-Speicherkarte, und MS steht für Memory-Stick. Mit der Funktion „EINHEIT“ können entweder einige (WAEHLEN) oder alle Dateien (ALLE EIN) kopiert werden.



Verwenden Sie die obere/untere Steuertaste, um „ENTSCHEID“ auszuwählen.



Drücken Sie die rechte Steuertaste oder Menütaste, um den Vorgang abzuschließen. Die linke Steuertaste bricht den Kopiervorgang ab.



MENÜSET



Verwenden Sie die linke/rechte Steuertaste, um „JA“ auszuwählen. Bei „NEIN“ wird der Vorgang abgebrochen.



Drücken Sie die Menütaste, um den Vorgang abzuschließen.

MENÜSET

Wenn die Ziel-Speicherkarte während des Kopiervorgangs zu wenig Speicherplatz hat, erscheint im Monitor die Anzeige, dass die Speicherkarte voll ist. Vergewissern Sie sich, welche Dateien kopiert wurden und wiederholen Sie den Kopiervorgang mit einer anderen Ziel-Speicherkarte.

# Löschen von Bildern

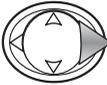


Durch das Löschen wird eine Datei dauerhaft entfernt. Einmal gelöschte Dateien können nicht wieder hergestellt werden. Gehen Sie aufmerksam vor, wenn Sie Bilder löschen.

Eine, mehrere oder alle Dateien können auf einer Speicherkarte über das Wiedergabe-Menü (S. 56) gelöscht werden. Die Löschen-Funktion kann nur ungeschützte Dateien entfernen.



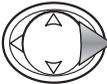
Verwenden Sie die obere/untere Steuertaste, um „LOESCHEN“ auszuwählen.



Drücken Sie die rechte Steuertaste, um fortzufahren.



Verwenden Sie die obere/untere Steuertaste, um „MEDIEN“ oder „EINHEIT“ auszuwählen.



Drücken Sie die rechte Steuertaste, um die Einstellungen anzuzeigen.



Verwenden Sie die obere/untere Steuertaste, um die neue Einstellung auszuwählen.



Drücken Sie die rechte Steuertaste oder die Menüaste, um die Auswahl vorzunehmen.



Die Medien-Funktion zeigt die Speicherkarte an, auf der Dateien gelöscht werden sollen. SD steht für eine SecureDigital-Speicherkarte oder Multi-Media-Speicherkarte, und MS steht für ein Memory-Stick. Mit der Funktion „EINHEIT“ können entweder einige (WAEHLEN) oder alle Dateien (ALLE EIN) gelöscht werden.



Verwenden Sie die obere/untere Steuertaste, um „ENTSCHEID“ auszuwählen.



Drücken Sie die rechte Steuertaste oder die Menütaste, um den Vorgang abzuschließen. Die linke Steuertaste bricht den Löschvorgang ab.



MENÜSET



Wenn bei der Einheit-Funktion „WAEHLEN“ ausgewählt wurde, erscheint die Anzeige für Einzelbildauswahl. Wählen Sie ein Bild oder mehrere Bilder, die Sie löschen möchten, aus, indem Sie den roten Rahmen um das gewünschte Index-Miniaturbild legen und die Menütaste drücken. Ein gelber Rahmen zeigt die Auswahl an. Wählen Sie nun „END“, und drücken Sie die Menütaste um fortzufahren. Informationen hierzu finden Sie auf S. 57.



Verwenden Sie die linke/rechte Steuertaste, um „JA“ auszuwählen. Bei „NEIN“ wird der Vorgang abgebrochen.



MENÜSET

Drücken Sie die Menütaste, um den Vorgang abzuschließen.



## Monitor einstellen

Die Helligkeit und die Farben des Monitors können im Aufnahme-Menü (S. 35) oder Wiedergabe-Menü (S. 56) eingestellt werden. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf S. 44.

# DPOF

Durch DPOF (Digital Print Order Format) können Sie Bilder von Digitalkameras unmittelbar ausdrucken. Nachdem Sie die DPOF-Datei erzeugt haben, bringen Sie die Speicherkarte zu einem Service für Fotoverarbeitung, oder stecken Sie die Karte in den dafür vorgesehenen Schlitz eines DPOF-kompatiblen Druckers



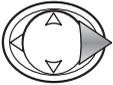
Verwenden Sie die obere/untere Steuertaste, um DPOF auszuwählen.



Drücken Sie die rechte Steuertaste, um fortzufahren.



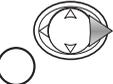
Verwenden Sie die obere/untere Steuertaste, um „MEDIEN“, „EINHEIT“ oder „DATUM“ auszuwählen.



Drücken Sie die rechte Steuertaste, um die Einstellungen anzuzeigen.



Verwenden Sie die obere/untere Steuertaste, um die neue Einstellung auszuwählen.



Drücken Sie die rechte Steuertaste oder die Menüaste, um die Auswahl vorzunehmen.



Die Medienfunktion zeigt die Speicherkarte an, von der Dateien gedruckt werden sollen. SD steht für eine SecureDigital-Speicherkarte oder Multi-Media-Speicherkarte, und MS steht für Memory-Stick. Mit der Funktion „EINHEIT“ können entweder einige (WAEHLEN) oder alle Dateien (ALLE EIN) gedruckt werden, oder die DPOF-Datei wird gelöscht (ALLE AUS). Mit der Datum-Funktion werden entweder Datum und Uhrzeit der Aufnahme bei jedem Bild (ALLE EIN) mit ausgedruckt oder nicht (ALLE AUS).



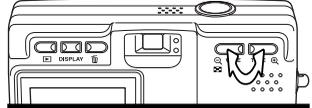
Verwenden Sie die obere/untere Steuertaste, um „ENTSCHEID“ auszuwählen.



Drücken Sie die rechte Steuertaste oder die Menütaste, um die Auswahl vorzunehmen. Die linke Steuertaste bricht den DPOF-Vorgang ab.



**MENU/SET**



Wenn bei der Einheitfunktion „WAHLEN“ ausgewählt wurde, erscheint die Anzeige für Einzelbildauswahl. Wählen Sie ein Bild oder mehrere Bilder, die Sie ausdrucken möchten, aus, indem Sie den roten Rahmen um das gewünschte Index-Miniaturbild legen und die Menütaste drücken. Ein gelber Rahmen zeigt die Auswahl an. Mit den Zoomtasten bestimmen Sie die Anzahl der Ausdrücke. Die Anzahl wird in der linken oberen Ecke des Monitors angezeigt. Wenn Sie die Anzahl auf Null zurücksetzen, wird die Auswahl des Bildes aufgehoben.

Wählen Sie nun „END“, und drücken Sie die Menütaste um fortzufahren. Informationen hierzu finden Sie auf S. 57.



Wenn die Anzahl der Ausdrücke in der Einzelbildauswahl noch nicht festgelegt wurde, verwenden Sie die obere/untere Steuertaste, um die Anzahl der Ausdrücke von jedem Bild festzulegen.



Verwenden Sie die linke/rechte Steuertaste, um „JA“ auszuwählen. Bei „NEIN“ wird der Vorgang abgebrochen.



**MENU/SET**

Drücken Sie die Menütaste, um den Vorgang abzuschließen.

Wenn Sie die Datumsfunktion verwenden, können sich die Daten je nach Drucker unterscheiden. Nicht jeder Drucker kann Datum und Uhrzeit ausdrucken.

## Löschschutz (Bilder mit Schreibschutz versehen)

Wichtige Dateien können mit einem Schreibschutz versehen werden. Eine geschützte Datei kann durch keine Kamerafunktion gelöscht werden. Die Formatieren-Funktion (S. 71) kann jedoch alle Dateien auf einer Speicherkarte trotz Schreibschutz entfernen.



Verwenden Sie die obere/untere Steuertaste, um „LOESCHSCHUTZ“ auszuwählen.



Drücken Sie die rechte Steuertaste, um fortzufahren.



Verwenden Sie die obere/untere Steuertaste, um „MEDIEN“ oder „EINHEIT“ auszuwählen.



Drücken Sie die rechte Steuertaste, um die Einstellungen anzuzeigen.



Verwenden Sie die obere/untere Steuertaste, um die neue Einstellung auszuwählen.



Drücken Sie die rechte Steuertaste oder die Menüaste, um die Auswahl vorzunehmen.



Die Medien-Funktion zeigt die Speicherkarte an, die schreibgeschützt ist. SD steht für eine SecureDigital-Speicherkarte oder Multi-Media-Speicherkarte, und MS steht für ein Memory-Stick. Mit der Funktion „EINHEIT“ können entweder einige (WAEHLEN) oder alle Dateien (ALLE EIN) geschützt werden. Mit der „ALLE AUS“-Funktion wird der Schreibschutz aller Dateien aufgehoben.



Verwenden Sie die obere/untere Steuertaste, um „ENTSCHEID“ auszuwählen.



Drücken Sie die rechte Steuertaste oder die Menütaste, um die Auswahl vorzunehmen. Die linke Steuertaste bricht den Schutzvorgang ab.



**MENU/SET**

Wenn bei der Einheit-Funktion „WAEHLEN“ ausgewählt wurde, erscheint die Anzeige für Einzelbildauswahl. Wählen Sie ein Bild oder mehrere Bilder, die geschützt werden sollen, aus, indem Sie den roten Rahmen um das gewünschte Index-Miniaturbild legen und die Menütaste drücken. Ein gelber Rahmen zeigt die Auswahl an. Der Löschschutz kann aufgehoben werden, indem der Vorgang wiederholt wird, um den gelben Rahmen zu entfernen. Wählen Sie nun „END“, und drücken Sie die Menütaste um fortzufahren. Informationen hierzu finden Sie auf S. 57.



Verwenden Sie die linke/rechte Steuertaste, um „JA“ auszuwählen. Bei „NEIN“ wird der Vorgang abgebrochen.



**MENU/SET**

Drücken Sie die Menütaste, um den Vorgang abzuschließen.

Geschützte Dateien werden mit dem Schutzsymbol angezeigt.



# Verschieben von Bildern

Ungeschützte Dateien können von einer Speicherkarte in die andere verschoben werden.



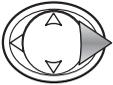
Verwenden Sie die obere/untere Steuertaste, um „VERSCHIEBEN“ auszuwählen.



Drücken Sie die rechte Steuertaste, um fortzufahren.



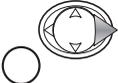
Verwenden Sie die obere/untere Steuertaste, um „VERSCHIEBEN“ oder „EINHEIT“ auszuwählen.



Drücken Sie die rechte Steuertaste, um die Einstellungen anzuzeigen.



Verwenden Sie die obere/untere Steuertaste, um die neue Einstellung auszuwählen.



Drücken Sie die rechte Steuertaste oder die Menüaste, um die Auswahl vorzunehmen.

**MENÜSET**



Die Verschieben-Funktion zeigt die Quell- und Ziel-Speicherkarte an. SD steht für eine SecureDigital-Speicherkarte oder Multi-Media-Speicherkarte, und MS steht für ein Memory Stick. Mit der Funktion „EINHEIT“ können entweder einige (WAEHLEN) oder alle Dateien (ALLE EIN) verschoben werden.



Verwenden Sie die obere/untere Steuertaste, um „ENTSCHEID“ auszuwählen.



Drücken Sie die rechte Steuertaste oder die Menütaste, um die Auswahl vorzunehmen. Die linke Steuertaste bricht den Verschieben-Vorgang ab.



Wenn bei der Einheit-Funktion „WAEHLEN“ ausgewählt wurde, erscheint die Anzeige für Einzelbildauswahl. Wählen Sie ein Bild oder mehrere Bilder, die verschoben werden sollen, aus, indem Sie den roten Rahmen um das gewünschte Index-Miniaturbild legen und die Menütaste drücken. Ein gelber Rahmen zeigt die Auswahl an. Wählen Sie nun „END“, und drücken Sie die Menütaste um fortzufahren. Informationen hierzu finden Sie auf S. 57.



Verwenden Sie die linke/rechte Steuertaste, um „JA“ auszuwählen. Bei „NEIN“ wird der Vorgang abgebrochen.



Drücken Sie die Menütaste, um den Vorgang abzuschließen.



Wenn die Ziel-Speicherkarte während des Verschiebens zu wenig Speicherplatz hat, erscheint im Monitor die Anzeige, dass die Speicherkarte voll ist. Vergewissern Sie sich, welche Dateien verschoben wurden und wiederholen Sie den Vorgang mit einer anderen Ziel-Speicherkarte.

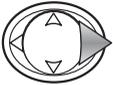
Die Dateinummern der verschobenen Dateien haben sich verändert.

## Formatwahl (Bildgröße ändern)

Ein Bild kann auf eine Größe von VGA (640 X 480) oder QVGA (320 X 240) JPEG verkleinert werden, sodass es bequem per E-Mail versendet werden kann. Die Komprimierungsrate der angepassten Bilder wird während der Wiedergabe nicht im Monitor angezeigt. Die Formatwahl-Funktion ist im Wiedergabe-Menü (S. 56).



Verwenden Sie die obere/untere Steuertaste, um „FORMATWAHL“ auszuwählen.



Drücken Sie die rechte Steuertaste, um fortzufahren.



Verwenden Sie die obere/untere Steuertaste, um „FORMAT“ auszuwählen.



Drücken Sie die rechte Steuer- oder Menütaste, um fortzufahren. Die linke Steuertaste bricht den Vorgang ab.



Verwenden Sie die linke/rechte Steuertaste, um das Bild, das ein neues Format erhalten soll, auszuwählen. Ein Bild kann nur einmal ein neues Format erhalten.



Verwenden Sie die obere/untere Steuertaste, um „ENTSCHEID“ auszuwählen. „STELLEN“ bricht den Vorgang ab.



MENU SET

Drücken Sie die Menütaste, um den Vorgang abzuschließen. Das Bild wird mit neuem Format auf der selben Speicherkarte abgespeichert.



# Diaschau

Jede Datei auf der Speicherkarte wird automatisch für ungefähr zwei Sekunden lang auf dem Monitor angezeigt.



Verwenden Sie die obere/untere Steuertaste, um „DIASCHAU“ auszuwählen.



Drücken Sie die rechte Steuertaste, um die Diaschau zu beginnen.



**MENUSSET**

Drücken Sie die Menütaste, um die Diaschau abubrechen.



# Tondatei hinzufügen

Maximal 30 Sekunden stehen für eine Tonaufnahme zu einem Bild zur Verfügung. Die Funktion wird im Aufnahme- (S. 35) oder Wiedergabe-Menü (S. 56) aktiviert. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf S. 46.



# Setup-Menü

## Navigieren durch das Setup-Menü

Das Setup-Menü kann sowohl vom Aufnahme-, als auch vom Wiedergabe-Menü geöffnet werden.



Verwenden Sie die obere/untere Steuertaste, um „SETUP“ auszuwählen.

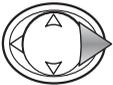


Drücken Sie die rechte Steuertaste, um das Menü zu öffnen.

Das Navigieren durch das Menü ist einfach. Mit der Steuertaste können Sie im Menü den Cursor bewegen und die Einstellungen verändern. Durch Drücken der Menütaste können Sie Menüpunkte auswählen und Einstellungen vornehmen.



Verwenden Sie die obere/untere Steuertaste, um durch die Menüpunkte zu navigieren und wählen Sie die Funktion aus, die Sie verändern möchten.



Wenn Sie den gewünschten Menüpunkt ausgewählt haben, drücken Sie die rechte Steuertaste und fahren Sie fort. Informationen zum weiteren Vorgehen entnehmen Sie bitte den entsprechenden Kapiteln zu den Menüpunkten in der Anleitung. Das Drücken der Menütaste öffnet ebenfalls das nächste Dialogfenster.

Um in das Aufnahme- oder Wiedergabe-Menü zurückzugelangen, müssen Sie die linke Steuertaste drücken. Um alle Menüs zu verlassen, drücken Sie den Auslöser.



FORMATIEREN	S. 71
AUFN.-MENUE	S. 72
KURZUEBERSICHT	S. 73
INFO-DISPLAY	S. 82
TON	S. 74
DATUM UND UHRZEIT	S. 72
SELBSTAUSLOESER	S. 73
AUTO AUS	S. 74
BILD NR. SPEICHER	S. 75
SPCHR-PRIOR.	S. 75
SPRACHE	S. 76
ZUS. AUF. EIN	S. 76
CUSTOM	S. 77
VORGABE	S. 80
TRANSFER MODUS	S. 82

# Formatieren



Wenn eine Speicherkarte formatiert wird, werden alle Daten gelöscht.

Die Formatieren-Funktion wird verwendet, um alle auf der Karte enthaltenen Daten zu löschen. Kopieren Sie daher alle wichtigen Daten zuvor von der Karte auf einen Computer oder einen anderen Massenspeicher. Auch schreibgeschützte Bilder werden beim Formatieren gelöscht. Verwenden Sie zum Formatieren der Karte immer die Kamera und niemals den Computer.

Wählen Sie „FORMATIEREN“ im Setup-Menü (S. 70) aus.



Verwenden Sie die obere/untere Steuertaste, um die Speicherkarte auszuwählen, die formatiert werden soll. SD steht für SecureDigital-Speicherkarte oder Multi-Media-Karte und MS für Memory Stick.



Drücken Sie die rechte Steuertaste, um mit der Formatierung der gewünschten Speicherkarte zu beginnen. Die linke Steuertaste bricht den Vorgang ab.



MENU SET



Verwenden Sie die linke/rechte Steuertaste, um „JA“ auszuwählen. Bei „NEIN“ wird der Vorgang abgebrochen.



MENU SET

Drücken Sie die Menütaste, um den Vorgang abzuschließen.



Eine Fortschrittsanzeige wird auf dem Monitor angezeigt und die rote Signallampe neben dem Sucher leuchtet, während die Speicherkarte formatiert wird. Entfernen Sie niemals die Karte oder Batterie aus der Kamera während eines Formatierungsprozesses.

## Einstellen des Aufnahme-Menüs

Ein vereinfachtes oder detailliertes Aufnahme-Menü kann eingestellt werden. Auf S. 35 finden Sie ausführliche Angaben zum detaillierten Menü.

Wählen Sie „AUFN.-MENUE“ im Setup-Menü (S. 70).



Verwenden Sie die obere/untere Steuertaste, um die gewünschte Menüvariante auszuwählen.



Drücken Sie die rechte Steuertaste, um den Vorgang abzuschließen. Die linke Steuertaste bricht den Vorgang ab.



MENUSSET

Im vereinfachten Aufnahme-Menü bietet die Funktion „Pixelauflösung“ nicht die Möglichkeit, die Komprimierungsrate zu verändern. Die normale Komprimierungsrate wird für alle Bilder gleichermaßen verwendet. Einstellungen, die im detaillierten Aufnahme-Menü vorgenommen wurden, sind im vereinfachten Aufnahme-Menü gelöscht.



vereinfachtes Aufnahme-Menü

## Einstellen von Datum und Uhrzeit

Die Uhrzeit der Kamera und deren Kalender können eingestellt werden. Wählen Sie dazu „DATUM UND UHRZEIT“ im Setup-Menü (S. 70).



Verwenden Sie die obere/untere Steuertaste, um einen Menüpunkt auszuwählen. Verwenden Sie die linke/rechte Steuertaste, um den ausgewählten Menüpunkt zu verändern. Der unterste Menüpunkt wechselt das Datumsformat zwischen Jahr/Monat/Tag (yy/mm/dd), Tag/Monat/Jahr (dd/mm/yy) und Monat/Tag/Jahr (mm/dd/yy).



MENUSSET

Drücken Sie die Menü-taste, um den Vorgang abzuschließen. Wenn Sie den Auslöser drücken, wird der Vorgang abgebrochen.

## Einstellen der Schnellansicht

In der Schnellansicht wird für etwa 3 Sekunden lang ein Bild angezeigt, nachdem es erstellt wurde.

Wählen Sie „KURZUEBERSICHT“ im Setup-Menü (S. 70).



Verwenden Sie die obere/untere Steuertaste, um „AN“ oder „AUS“ auszuwählen.



Drücken Sie die rechte Steuertaste, um den Vorgang abzuschließen. Die linke Steuertaste bricht den Vorgang ab.

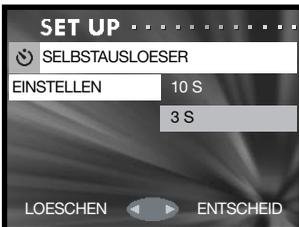


Die Schnellansicht kann vor Ablauf der Wiedergabezeit abgebrochen werden, indem der Auslöser leicht angedrückt wird. Bei der Reihenaufnahme-Funktion (S. 24) wird die Schnellansicht nach jeder erstellten Aufnahme aktiviert. Wenn der Monitor ausgeschaltet ist, wird dieser für die Wiedergabezeit der Schnellansicht automatisch eingeschaltet.

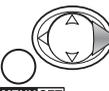
## Einstellen der Verzögerungszeit beim Selbstauslöser

Die Verzögerungszeit beim Selbstauslöser kann zwischen 3 und 10 Sekunden gewählt werden. Wenn die Verzögerungszeit auf 3 Sekunden eingestellt wird, bleibt sie nach dem Erstellen des Bildes eingestellt.

Wählen Sie „SELBSTAUSLOESER“ im Setup-Menü (S. 70).



Verwenden Sie die obere/untere Steuertaste, um die Verzögerungszeit beim Selbstauslöser einzustellen.



Drücken Sie die rechte Steuertaste, um den Vorgang abzuschließen. Die linke Steuertaste bricht den Vorgang ab.

MENUSET

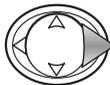
## Einstellen von Toneffekten

Der Toneffekt der Kamera beim Ausführen von Funktionen kann ein- oder ausgeschaltet werden. Der Hinweiston wird beim Selbstauslöser und bei Warnhinweisen verwendet. Der Effektton erklingt als Scharfstellungssignal und wenn die Kamera ausgeschaltet wird. Der Verschlussston wird verwendet, wenn ein Bild erstellt wird.

Wählen Sie „TON“ im Setup-Menü (S. 70).



Verwenden Sie die obere/untere Steuertaste, um „HINWEISTON“, „EFFEKT“ oder „VERSCHLUß“ auszuwählen.



Drücken Sie die rechte Steuertaste, um die Einstellungen anzuzeigen.



Verwenden Sie die obere/untere Steuertaste, um „EIN“ oder „AUS“ auszuwählen.



Drücken Sie die rechte Steuertaste oder die Menütaste, um den Vorgang abzuschließen.



MENUSET



## Energiesparfunktion

Die Dauer der automatischen Abschaltung in der Energiesparfunktion kann zwischen 3 und 10 Minuten variiert werden. Die Funktion kann auch ganz ausgeschaltet werden. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf S. 16. Die Energiesparfunktion kann im Setup-Menü (S. 70) ausgewählt werden.



Verwenden Sie die obere/untere Steuertaste, um die gewünschte Funktion auszuwählen.



Drücken Sie die rechte Steuertaste, um den Vorgang abzuschließen. Die linke Steuertaste bricht den Vorgang ab.



MENUSET



# Zurücksetzen der Dateinummerierung

Wenn das Zurücksetzen der Dateinummerierung aktiviert ist und die Speicherkarte gewechselt wird oder alle Dateien gelöscht werden, wird das erste neu erstellte Bild mit der Nummer 0001 gespeichert. Wenn die Funktion deaktiviert ist, erhält das erste neu erstellte Bild unabhängig von der Anzahl der Bilder auf der Speicherkarte eine Nummer, die um einen Zähler höher ist, als das zuletzt erstellte Bild. Wenn eine neu eingesetzte Speicherkarte ein Bild mit einer größeren Dateinummer enthält, ist die Nummer des neu gespeicherten Bildes automatisch ein Zähler höher, als die größte Nummer auf der Speicherkarte.

Wählen Sie „BILD NR. SPEICHER“ im Setup-Menü (S. 70).



Verwenden Sie die obere/untere Steuertaste, um „EIN“ oder „AUS“ auszuwählen.



Drücken Sie die rechte Steuertaste, um den Vorgang abzuschließen. Die linke Steuertaste bricht den Vorgang ab.



# Einstellen der Speicherpriorität

Wenn zwei Speichermedien verwendet werden, legt die Option „Speicherpriorität“ (SPCHR-PRIOR.) fest, auf welchem Speichermedium die Aufnahmen abgelegt werden. Wenn das gewählte Speichermedium voll ist, werden die Aufnahmen auf dem zweiten Speichermedium abgelegt.

Wenn Sie nur ein Speichermedium verwenden, wird diese Option automatisch festgelegt.

Wählen Sie „SPCHR-PRIOR.“ im Setup-Menü (S. 70).



Verwenden Sie die obere/untere Steuertaste, um die gewünschte Speicherkarte auszuwählen. SD steht für eine SecureDigital-Speicherkarte oder Multi-Media-Karte und MS für einen Memory Stick.



Drücken Sie die rechte Steuertaste, um den Vorgang abzuschließen. Die linke Steuertaste bricht den Vorgang ab.



# Sprachauswahl

Die Menüsprache kann geändert werden. Wählen Sie „SPRACHE“ im Setup-Menü (S. 70).



Verwenden Sie die obere/untere Steuertaste, um die Sprache auszuwählen.



Drücken Sie die rechte Steuertaste, um fortzufahren. Die linke Steuertaste bricht den Vorgang ab.



Verwenden Sie die linke/rechte Steuertaste, um „JA“ auszuwählen. Bei „NEIN“ wird der Vorgang abgebrochen.



Drücken Sie die Menütaste, um den Vorgang abzuschließen.



## Tondateien hinzufügen

Diese Option legt fest, ob die Tonaufnahmefunktion nach einer Bildaufnahme über das Menü ausgewählt werden muss („GEWAEHLT“), oder ob sie automatisch aktiviert ist („IMMER“). Auf Seite 46 finden Sie weitere Informationen zur Tonaufnahmen.

Wählen Sie „ZUS. AUF. EIN“ im Setup-Menü (S. 70).



Verwenden Sie die obere/untere Steuertaste, um die gewünschte Einstellung auszuwählen.



Drücken Sie die rechte Steuertaste, um den Vorgang abzuschließen. Die linke Steuertaste bricht den Vorgang ab.



# Benutzerdefinierte Einstellungen

Durch die benutzerdefinierte Einstellungen kann die Kamera individuell eingestellt werden.

Wählen Sie „CUSTOM“ im Setup-Menü (S. 70).



Verwenden Sie die obere/untere Steuertaste, um eine Funktion auszuwählen.



Drücken Sie die rechte Steuertaste oder die Menütaste, um fortzufahren. Drücken Sie die linke Steuertaste, um zum Setup-Menü zurückzukehren.



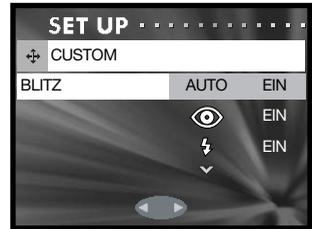
Die Verwendung des Dialogfensters für die Funktionen „BLITZ“, „MAKRO“ und „AF AE AWB“:



Verwenden Sie die obere/untere Steuertaste, um die Einstellung auszuwählen.



Drücken Sie die rechte Steuertaste oder die Menütaste, um die Funktion ein- oder auszuschalten. Drücken Sie die linke Steuertaste, um zum vorigen Dialogfenster zurückzukehren.



Die Verwendung des Dialogfensters für die Funktionen Schärfespeicherung bei „BILDSERIE“:



Drücken Sie die rechte Steuertaste oder die Menütaste, um die Funktion ein- oder auszuschalten.



Drücken Sie die rechte Steuertaste oder die Menütaste, um den Vorgang abzuschließen. Die linke Steuertaste bricht den Vorgang ab.



## Anmerkungen zu benutzerdefinierten Einstellungen

Informationen zu benutzerdefinierten Einstellungen entnehmen Sie bitte der vorangehenden Seite.

### Blitzfunktionen

Diese benutzerdefinierte Einstellung ermöglicht das Einstellen der im Aufnahmemodus verfügbaren Blitzfunktionen. Mindestens eine Blitzfunktion muss aktiviert bleiben. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf S. 28.

### Makrofunktion und Selbstauslöser

Diese benutzerdefinierte Einstellung ermöglicht das Einstellen der im Aufnahmemodus verfügbaren Schärf- und Selbstauslöser-Funktionen. Mindestens eine Funktion muss aktiviert bleiben.

Drei festeingestellte Schärfefunktionen sind verfügbar: 4 m, 2 m und 1 m. Wenn diese Funktionen im Aufnahmemodus eingestellt werden, ist die Scharfstellung der Kamera auf die entsprechende Distanz arretiert. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf S. 30.

### Funktionen der Steuertasten zuweisen

Durch diese benutzerdefinierte Einstellung können der 4-Wege-Steuertaste im Aufnahmemodus verschiedene Funktionen zugeordnet werden.

#### Belichtungskorrektur



Drücken Sie im Aufnahmemodus die obere Steuertaste, um die Belichtungskorrektur zu aktivieren.



Verwenden Sie die obere/untere Steuertaste, um den Wert der Belichtungskorrektur einzustellen. Die Veränderung in der Belichtung ist im Monitor sichtbar.



Drücken Sie die obere Steuertaste, um den Vorgang abzuschließen. Über die Steuertaste können weitere Funktionen verändert werden. Ist der Wert der Belichtungskorrektur nicht Null, wird er im Monitor angezeigt. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf S. 39.



Grad der  
Belichtungskorrektur



## Weißabgleich

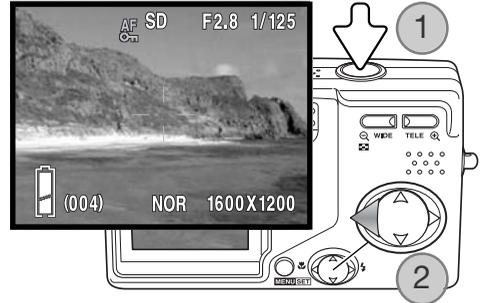


Drücken Sie im Aufnahmemodus die untere Steuertaste, um den Weißabgleich zu verändern. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf S. 40.



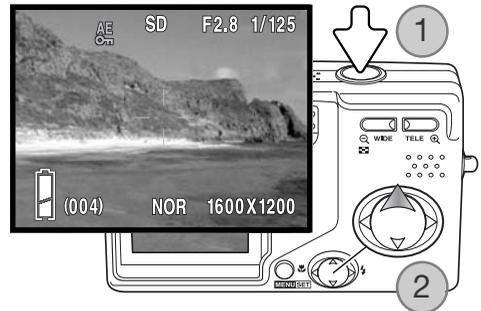
## AF (Autofokus) arretieren

Drücken Sie im Aufnahmemodus den Auslöser leicht an, um die Kamera scharfzustellen (1). Während Sie den Auslöser angedrückt halten, drücken Sie gleichzeitig die linke Steuertaste (2), um die Scharfstellung zu arretieren. Das AF-Symbol erscheint im oberen Teil des Monitors. Die Scharfstellung bleibt auch nach der Aufnahme noch arretiert. Wenn Sie die Arretierung aufheben wollen, müssen Sie den obigen Vorgang wiederholen. Die Arretierung wird ebenfalls aufgehoben, wenn die Kamera ausgeschaltet oder die Zoomtaste gedrückt wird.



## AE (automatische Belichtung) arretieren

Drücken Sie im Aufnahmemodus den Auslöser leicht an, bis die Verschlusszeit und die Blendenöffnung im Monitor angezeigt werden (1). Während Sie den Auslöser angedrückt halten, drücken Sie gleichzeitig die obere Steuertaste (2), um die Belichtung zu arretieren. Das AE-Symbol erscheint im oberen Teil des Monitors. Die Belichtung bleibt auch nach der Aufnahme noch arretiert. Wenn Sie die Arretierung aufheben wollen, müssen Sie den obigen Vorgang wiederholen. Die Arretierung wird ebenfalls aufgehoben, wenn die Kamera ausgeschaltet oder die Zoomtaste gedrückt wird.



## Schärfespeicherung bei Serienaufnahmen

Serienaufnahmen können erstellt werden, indem der Auslöser gedrückt gehalten wird. Wird die Schärfespeicherung bei Serienaufnahmen aktiviert (EIN), stellt die Kamera nicht auf jedes Bild erneut scharf, sondern behält die Scharfstellung auf das erste erstellte Bild für die weiteren Aufnahmen bei.

## Grundeinstellungen wiederherstellen (Reset Default)

Diese Funktion stellt die Kamera wieder auf die Grundeinstellungen ein. Wählen Sie dazu „VORGABE“ im Setup-Menü (S. 70).



Verwenden Sie die linke/rechte Steuertaste, um „JA“ auszuwählen. „NEIN“ bricht den Vorgang ab.



**MENU SET**

Drücken Sie die Menütaste, um den Vorgang abzuschließen. Folgende Grundeinstellungen werden wiederhergestellt:



Aufnahme-/Wiedergabe-Modus		
Blitzfunktion	Blitzautomatik	S. 28
Schärfefunktion/Selbstausröser	Gelösch	S. 30
Display-Modus	Standard	S. 27
Bildgröße	2816 X 2112	S. 36
Komprimierungsrate	Normal	S. 36
Filmaufzeichnungsmodus	Gelösch	S. 38
Belichtungskorrektur	0,0	S. 39
Weißabgleich	Automatik	S. 40
AE-Belichtungsmodus	Mittenbetonte Integralmessung	S. 41
Monochrom	Aus	S. 42
Digitalzoom	Aus	S. 43
Monitoreinstellung	Helligkeit und Farbe zurückgesetzt	S. 44

Verschlusszeitbegrenzung	Aus	S. 48
Verschlusszeitbegrenzung zurückgesetzt	Blitzautomatik/Aufhellblitz: 1/60 Kein Blitz/Nachtporträt: 1/8	S. 48
Manuelle Belichtung	Aus	S. 49
Qualität	Aus	S. 51
Empfindlichkeit (ISO)	Auto	S. 51
Blitzbelichtungskorrektur	0,0	S. 51
Sättigung	0	S. 52
Kontrast	0	S. 52
Scharfzeichen	0	S. 52
Farbe	Roter, grüner und blauer Kanal auf 0 zurückgesetzt	S. 53

### Setup-Menü

Einstellung Aufnahme-Menü	Detailliert	S. 72
Schnellansicht	Aus	S. 73
Einstellung Info-Display	Ein	S. 82
Hinweiston	Ein	S. 74
Effekton	Ein	S. 74
Verschlusson	Ein	S. 74
Selbstausröser-Verzögerungszeit	10 Sekunden	S. 73
Energiesparfunktion	3 Minuten	S. 74
Dateinummerierung zurücksetzen	Aus	S. 75
Speicherpriorität	SD	S. 75
Tondatei hinzufügen	Falls ausgewählt	S. 76
Blitzfunktionen (benutzerdefiniert)	Alle ein	S. 78
Makrofunktionen/Selbstausröser (benutzerdefiniert)	Makro, Landschaft, Selbstausröser: ein. Scharfstellung arretiert: aus.	S. 78
Steuertasten Funktionen (benutzerdefiniert)	Alle Aus	S. 78
Reihenaufnahme-Schärfespeicherung	Aus	S. 80
Datenübertragungsmodus	Datenspeicherung	S. 82

## Datenübertragungsmodus

Der passende Auswahl des Datenübertragungsmodus hängt davon ab, ob Bilder an einen Computer übermittelt oder direkt ausgedruckt werden sollen. Die Datenspeicherung muss gewählt werden, wenn Daten von der Kamera an einen Computer übermittelt werden oder der DiIMAGE Viewer verwendet wird. Durch die Funktion PictBridge können Bilder mit einem PictBridge-kompatiblen Drucker (S. 92) unmittelbar ausgedruckt werden.

Die Funktion kann im Setup-Menü (S. 70) ausgewählt werden.



Verwenden Sie die obere/untere Steuertaste, um die gewünschte Funktion auszuwählen.



Drücken Sie die rechte Steuertaste oder die Menütaste, um den Vorgang abzuschließen. Die linke Steuertaste bricht den Vorgang ab.



## Info-Display einstellen

Die Funktion, die Informationen auf dem Livebild im Aufnahmemodus und auf dem erstellten Bild im Wiedergabe-Modus anzeigt, kann ein- oder ausgeschaltet werden. Die Funktion kann im Setup-Menü (S. 70) ausgewählt werden.



Verwenden Sie die obere/untere Steuertaste, um die Funktion ein- oder auszuschalten.



Drücken Sie die rechte Steuertaste oder die Menütaste, um den Vorgang abzuschließen. Die linke Steuertaste bricht den Vorgang ab.



## Datenübertragungsmodus

Bitte lesen Sie diesen Abschnitt aufmerksam durch, bevor Sie die Kamera an den Computer anschließen. Näheres zur Verwendung und Installation der DiMAGE-Bildbetrachtungssoftware (DiMAGE Viewer) finden Sie in dem beiliegenden Software-Benutzerhandbuch (als PDF-Datei auf der CD-ROM). Diese Anleitung setzt grundlegende Kenntnisse im Umgang mit einem Computer voraus.

## Systemanforderungen

Die Kamera wird über den USB-Anschluss des Computers verbunden und als Wechseldatenträger angesprochen. Daher muss der Computer mit einem Standard-USB-Anschluss ausgestattet sein. Computer und Betriebssystem müssen USB unterstützen; dies muss vom Hersteller des Computers garantiert sein. Folgende Betriebssysteme sind mit der Kamera kompatibel:

Windows 98, 98SE, Me, 2000 Professional, und XP Home und Professional.

Mac OS 9.0 ~ 9.2.2 und Mac OS X 10.1.3 – 10.1.5, 10.2.1 ~ 10.2.8, 10.3 ~10.3.2.

Auf der Konica Minolta-Website finden Sie aktuelle Informationen über Kompatibilität und aktuelle Softwareupdates.

Nordamerika: <http://www.konicaminolta.us>

Europa: <http://www.konicaminoltasupport.com>

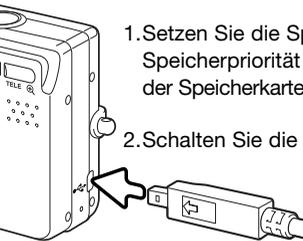
Benutzer von Windows 98 oder 98SE müssen die Treibersoftware installieren, die auf der DiMAGE Software CD-ROM mitgeliefert wird (S. 86). Es wird keine spezielle Treibersoftware für andere Versionen von Windows oder Mac OS benötigt.

Käufer einer älteren DiMAGE-Digitalkamera, die Win98 Treibersoftware bereits installiert haben, müssen dennoch die Treiberinstallation der DiMAGE G600 durchführen. Die neue Treibersoftware sowie die neue „DiMAGE Viewer“-Software sind für den Betrieb der DiMAGE G600 am Computer unerlässlich. Die neue Software hat dabei keinen Einfluss auf die Leistung älterer DiMAGE-Kameras.

Mit der Windows-Version des „DiMAGE Viewer“ wird ein Treiber für die Kamerafernsteuerung ausgeliefert. Der Treiber ist nicht mit dieser Kamera kompatibel.

## Anschließen der Kamera an einen Computer

Benutzen Sie möglichst voll aufgeladene Akkus, wenn Sie die Kamera an den Computer anschließen. Minolta empfiehlt die Verwendung eines Netzgerätes (als Sonderzubehör erhältlich). Wenn Sie Windows 98 oder 98SE verwenden, lesen Sie bitte den Abschnitt auf S. 85 über die Installation des benötigten USB-Treibers, bevor Sie die Kamera an den Computer anschließen.



1. Setzen Sie die Speicherkarte in die Kamera ein. Vergewissern Sie sich, dass die Speicherpriorität im Setup-Menü auf Ihre Speicherkarte eingestellt ist. Näheres zum Wechsel der Speicherkarte bei an den Computer angeschlossener Kamera erfahren Sie auf S. 95.

2. Schalten Sie die Kamera aus.

3. Stecken Sie den kleinen Stecker des AV-Kabels in die Kamera. Achten Sie auf einen festen Sitz des Steckers.

4. Stecken Sie das andere Ende des USB-Kabels in den USB-Anschluss des Computers. Vergewissern Sie sich, dass der Stecker fest sitzt. Die Kamera sollte direkt an den USB-Anschluss des Computers angeschlossen werden. Das Anschließen der Kamera an einen USB-Hub kann die korrekte Funktion der Kamera beeinträchtigen.

Die Kamera schaltet sich automatisch ein, sobald sie an einen Computer angeschlossen wird. Beide Signallampen am Sucher leuchten um die Verbindung anzuzeigen. Wenn Sie zwei Speicherkarten in der Kamera verwenden und eine der beiden voll ist, wechselt die Kamera automatisch die Speicherpriorität auf die leere Karte. Entfernen Sie die leere Karte und vergewissern Sie sich, dass Sie die richtige Speicherpriorität gewählt haben, bevor Sie die Kamera an einen Computer anschließen.

Sobald die Kamera ordnungsgemäß an den Computer angeschlossen wurde, erscheint ein Laufwerksymbol bzw. Wechselmediensymbol in „Mein Arbeitsplatz“ oder auf dem Desktop. Das Symbol kann nach der Kamera oder Speicherkarte benannt sein. Wenn Sie Windows XP oder Mac OS X verwenden, erscheint eine Abfrage zur weiteren Vorgehensweise mit den Bilddaten. Wenn der Computer die Kamera nicht erkennt, trennen Sie die Kamera und starten den Computer neu. Wiederholen Sie obenstehende Anweisungen.

## Verbindung unter Windows 98 und 98SE

Der Treiber muss nur einmal installiert werden. Falls der Treiber nicht automatisch installiert werden kann, kann er mittels des Hardware-Assistenten manuell installiert werden; bitte lesen Sie in diesem Fall die Anweisungen auf der nachfolgenden Seite. Falls im Verlauf der Installation die Windows 98-CD-ROM angefordert wird, so legen Sie diese in das CD-ROM-Laufwerk und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm. Für aktuelle Windows- oder Macintosh-Betriebssysteme wird keine spezielle Treibersoftware benötigt.

### Automatische Installation

Legen Sie die DiMAGE Viewer-CD-ROM in den Computer ein, bevor Sie die Kamera mit dem Computer verbinden. Das Installationsmenü sollte automatisch erscheinen, falls für das CD-ROM-Laufwerk die Option „Autostart“ im Gerätemanager aktiviert ist. Um den Windows 98 USB-Treiber automatisch zu installieren, klicken Sie auf „Der USB-Treiber-Installer wird gestartet“. Es erscheint ein Bestätigungsdialog. Klicken Sie auf „OK“, um mit der Installation fortzufahren.



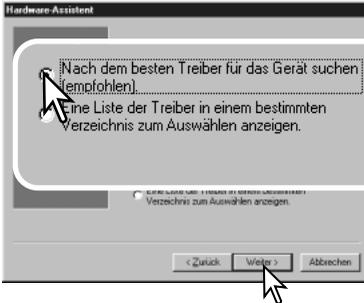
Nach Abschluss der Installation erscheint eine weitere Dialogbox. Klicken Sie auf „OK“. Starten Sie den Computer neu und verbinden Sie die Kamera mit dem Computer (S. 84).

# Manuelle Installation



Um den Windows 98-Treiber manuell zu installieren, folgen Sie bitte den Anweisungen des Kapitels „Anschließen der Kamera an einen Computer“ auf S. 84.

Wenn die Kamera an den Computer angeschlossen wird, erkennt das Betriebssystem eine neue Hardwarekomponente und der Hardware-Assistent erscheint. Legen Sie die DiIMAGE Viewer-CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk und klicken Sie auf „Weiter“.



Wählen Sie „Nach dem besten verfügbaren Treiber suchen (empfohlen)“ und klicken Sie auf „Weiter“.



Wählen Sie „Durchsuchen“. Eine Dialogbox erscheint. Diese kann zur Angabe der Position des Treibers verwendet werden. Der Treiber befindet sich auf der CD-ROM im Verzeichnis \Win98\USB. Wird die Position des Treibers im Fenster angezeigt, klicken Sie auf „Weiter“.



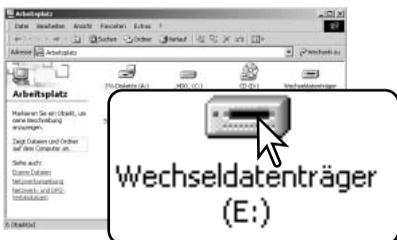
Der Hardware-Assistent bestätigt die Position des Treibers. Einer von drei möglichen Treibernamen kann angezeigt werden:

MNLVENUM.inf, USBPDR.inf oder USBSTRG.inf.

Der Buchstabe des CD-ROM-Laufwerks ist von Computer zu Computer verschieden. Klicken Sie auf „Weiter“, um den Treiber zu installieren.



Die letzte Dialogbox bestätigt die Installation des Treibers. Klicken Sie auf „Fertig stellen“, um den Hardware-Assistenten zu beenden. Starten Sie den Computer neu.



Wenn Sie das Arbeitsplatzfenster auf Ihrem Desktop öffnen, erscheint ein neues Wechseldatenträger oder G600-Symbol. Doppelklicken Sie auf das Symbol, um auf die Speicherkarte, die sich in der Kamera befindet, zuzugreifen (S. 88).

# Ordnerstruktur der Speicherkarte



G600-SD

Ist die Kamera mit dem Computer verbunden, können die Bilddateien durch einen einfachen Doppelklick auf die Icons (Symbole) geöffnet werden. Ordner mit Bilddateien befinden sich im Ordner DCIM. Per „Drag und Drop“ können die Bilder aus dem Speicherkartenordner auf die Festplatte des Computers kopiert werden.



DCIM



Misc

Der Ordner MISC enthält die DPOF-Dateien (S. 62).

Dateien und Ordner, die sich auf der Speicherkarte befinden, können über den Computer gelöscht werden. Formatieren Sie jedoch die Speicherkarte immer in der Kamera, und niemals vom Computer aus. Auf der Speicherkarte sollten sich nur Dateien befinden, die mit der Kamera aufgenommen wurden.



100KM017



PICT0001.JPG

Bild



PICT0001.WAV

PICT0001  
Tondatei



PICT0004.AVI

Filmsequenz



PICT0005.WAV

Sprachnotiz

## DiMAGE Viewer Hinweis

Bilder und ihre angefügten Tondateien sollten zusammen im selben Ordner gespeichert werden. Damit kann der DiMAGE Viewer die Tondatei mit dem entsprechenden Bild zusammen wiedergeben. Beim Mac OS X kann es vorkommen, dass die Dateien automatisch in getrennten Ordnern gespeichert werden.

Bild- und Tondateinamen beginnen mit „PICT“ und haben eine Dateinamenerweiterung (jpg, avi oder wav). Die zum Bild hinzugefügten Tondateien haben eine „.wav“ Dateinamenerweiterung und die gleiche Nummer wie das zugehörige Bild. Sprachnotizen haben ebenfalls eine „.wav“ Dateinamenerweiterung.

Überschreitet die Dateinummer einer Bilddatei die Zahl 9999, wird z.B. ein neuer Ordner erstellt. Die ersten drei Stellen des Ordnersnamens nehmen um einen Zähler zu, von 100KM017 auf 101KM017, wobei „KM“ für Konica Minolta und 017 für die DiMAGE G600 stehen.

Die Dateinummer muss nicht mit der Bildnummerierung in der Kamera übereinstimmen. Werden Bilder in der Kamera gelöscht, passt sich das Bildzählwerk der Kamera automatisch an die Anzahl der in dem aktuellen Ordner vorhandenen Bilder an. Die Nummer im Dateinamen einer Bilddatei ändert sich jedoch nicht, wenn ein Bild gelöscht wird.

## Hinweis

Die Bilddateien dieser Kamera enthalten Informationen im Exif-Tag. Diese Informationen beinhalten z.B. Datum und Uhrzeit der Aufnahme sowie die Kameraeinstellungen. Diese Informationen lassen sich mit der „DiMAGE Viewer“-Software anzeigen. Werden Bilder dieser Kamera mit einem Bildbearbeitungsprogramm wie z.B. Adobe Photoshop geöffnet und wird dann beim Speichern die Originaldatei überschrieben, werden die vorher enthaltenen Exif-Informationen gelöscht. Machen Sie daher stets eine Sicherheitskopie der Bilddateien, wenn Sie sie mit einem anderen Programm als der „DiMAGE Viewer“-Software bearbeiten.

Um Bilder optimal auf Ihrem Computer betrachten zu können, sollte der Farbraum Ihres Monitors angepasst werden. Schauen Sie im Handbuch Ihres Computers nach, wie Sie Ihren Monitor auf die folgenden Werte einstellen: sRGB mit einer Farbtemperatur von 6500K und einem Gamma von 2.2. Veränderungen, die Sie mit den Kamerafunktionen am Kontrast oder der Farbsättigung gemacht haben, wirken sich bei Benutzung einer Software zur Farbanpassung aus.

## Trennen der Kamera vom Computer



Trennen Sie niemals die Kamera vom Computer, während Daten übertragen werden.

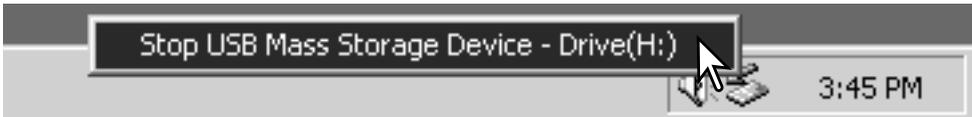
### Windows 98/98 SE

Stellen Sie sicher, dass keine Daten zwischen Kamera und Computer übertragen werden. Trennen Sie anschließend das USB-Kabel ab.

### Windows Me, 2000 Professional und XP



Um die Kamera vom Computer zu trennen, klicken Sie einmal mit der linken Maustaste auf das Symbol „Hardware entfernen oder auswerfen“ auf der Taskleiste. Ein kleines Dialogfenster, welches das zu stoppende Gerät anzeigt, erscheint.



Klicken Sie auf das kleine Fenster, um die Verwendung des Gerätes zu stoppen. Das Fenster „Hardware kann jetzt entfernt werden.“ erscheint. Schließen Sie das Fenster und ziehen Sie das USB-Kabel ab.

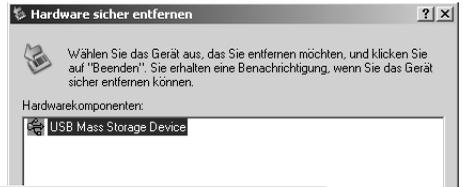


Ist mehr als ein externes Gerät an den Computer angeschlossen, wiederholen Sie die Vorgänge wie oben beschrieben, jedoch mit einem Klick mit der rechten statt linken Maustaste auf das Symbol „Hardwarekomponente entfernen oder auswerfen“. Es erscheint ein Fenster in dem die verschiedenen Geräte gewählt werden können.



Das zu deaktivierende Gerät wird angezeigt. Markieren Sie das Gerät, indem Sie es anklicken, und klicken Sie anschließend auf „Deaktivieren“ bzw. „Beenden“.

Ein Bestätigungsdialog erscheint, der die zu deaktivierenden Geräte anzeigt. Klicken Sie auf „OK“, um das Gerät zu deaktivieren.



Ein dritter und letzter Dialog erscheint, der anzeigt, dass die Kamera sicher vom Computer getrennt werden kann. Schalten Sie die Kamera aus und trennen Sie anschließend das USB-Kabel vom Computer.



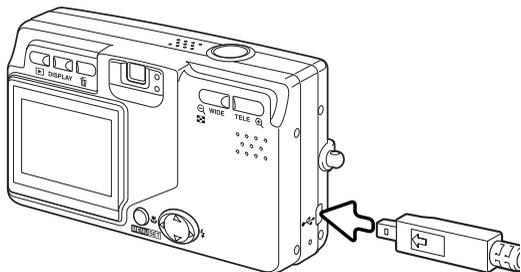
## Macintosh

Stellen Sie sicher, dass zwischen Kamera und Computer keine Daten übertragen werden, und verschieben Sie dann mit der Maus das G600-Symbol in den Papierkorb. Trennen Sie anschließend das USB-Kabel vom Computer.



## PictBridge

Stellen Sie sicher, dass der Übertragungsmodus im Setup-Menü auf PictBridge eingestellt ist. Schließen Sie die Kamera über das USB-Kabel an einen PictBridge-kompatiblen Drucker. Das breitere Ende des Kabels wird mit dem Drucker verbunden. Stecken Sie das kleinere Ende in die Kamera. Die Kamera schaltet sich automatisch ein und beginnt damit, die PictBridge-Verbindung aufzubauen.



Die Bilder können nun ausgewählt und gedruckt werden. Wenn sich zwei Speicherkarten in der Kamera befinden, werden nur die Bilder der Speicherkarte angezeigt, die unter der Speicherpriorität festgelegt wurde. Weitere Informationen zur Speicherpriorität finden Sie auf S. 75.

### Gesamtzahl der Ausdrücke

Anzahl der Kopien  
Bildgröße



Verwenden Sie die linke/rechte Steuertaste, um das Bild auszuwählen, das ausgedruckt werden soll.



Drücken Sie die obere Steuertaste, um die Anzahl der Ausdrücke zu bestimmen. Maximal 50 Bilder können ausgewählt werden. Um die Auswahl eines Bildes aufzuheben, drücken Sie solange die untere Steuertaste, bis die Anzahl der Ausdrücke auf Null steht.



**MENU SET**

Wiederholen Sie den Vorgang, bis alle Bilder für den Ausdruck ausgewählt sind. Drücken Sie die Menütaste um fortzufahren.

Papier Größe	
Drucker Einstellung	2" x 3" Karte
L	100mmX150mm
Postkarte	4" x 6"
2L	8" x 10"
A4	Brief
:Verschieben     :Drucken	



Verwenden Sie die obere/untere Steuertaste, um das Papierformat auszuwählen. Die verfügbaren Formate hängen vom jeweiligen Drucker ab. Mit der Funktion „Printer Setup“ wird das Format des Druckers verwendet.



**MENU SET**

Drücken Sie die Menütaste, um den Ausdruck zu beginnen.



**MENU SET**

Um einen bereits laufenden Druckvorgang abzubrechen, drücken Sie die Menütaste.



**MENU SET**

Die Anzeige „Druck beendet“ gibt an, dass der Druckvorgang abgeschlossen ist. Drücken Sie die Menütaste, um den Vorgang abzuschließen. Trennen Sie die Kamera vom Drucker.

## Hinweis

Die folgenden Maße für Postkartenformate, L- und 2L-Formate sind sowohl in Millimetern, als auch in Zollgröße angegeben:

Postkarte	100 X 148 mm	3,9 X 5,9 Zoll
L	89 X 127 mm	3,5 X 5,0 Zoll
2L	127 X 178 mm	5,0 X 7,0 Zoll

## Hinweise zu Fehlern beim Druck

Wenn ein geringfügiges Problem beim Drucken auftritt, z.B. dass kein Papier mehr vorhanden ist, beheben Sie das Problem, wie für Ihren Drucker üblich; für die Kamera ist hierbei kein Schritt erforderlich. Wenn ein größeres Problem mit dem Drucker auftritt, drücken Sie die Menütaste, um den Vorgang abubrechen. In der Bedienungsanleitung des Druckers finden Sie die korrekte Vorgehensweise zur Problembehebung. Überprüfen Sie die Druckereinstellungen nochmals, bevor Sie wieder mit dem Druck beginnen und verwenden Sie das PictBridge-Dialogfenster, um die Auswahl der Bilder, die bereits gedruckt wurden, rückgängig zu machen.

## QuickTime-Systemvoraussetzungen

IBM PC/AT kompatibel

PC mit Pentium-Prozessor oder ein  
kompatibler Computer

Windows 98, Me, 2000, oder XP

128 MB RAM oder mehr

QuickTime wird zur Wiedergabe der Filmsequenzen und Tondateien benötigt. Installieren Sie QuickTime nach den Anweisungen der Installationsmenüs. Macintosh-Anwender können die aktuelle Version von QuickTime kostenlos von der Apple Computer Webseite (<http://www.apple.com>) herunterladen.

## Auswechseln der Speicherkarte – Datenübertragungsmodus



Entfernen Sie niemals die Speicherkarte aus der Kamera, während der Datenübertragung, ansonsten können die Daten und die Karte dauerhaft beschädigt werden.

### Windows 98 und 98SE

1. Trennen Sie das USB-Kabel.
2. Wechseln Sie die Speicherkarte.
3. Stecken Sie erneut das USB-Kabel ein, um die USB-Verbindung wiederherzustellen.

### Windows ME, 2000 Professional und XP

1. Beenden Sie die USB-Verbindung mit Hilfe des „Hardwarekomponente entfernen oder auswerfen“-Vorgangs (S. 90).
2. Trennen Sie das USB-Kabel von der Kamera.
3. Wechseln Sie die Speicherkarte.
4. Stecken Sie erneut das USB-Kabel ein, um die USB-Verbindung wiederherzustellen.

### Macintosh

1. Beenden Sie die USB-Verbindung indem Sie das Symbol der Speicherkarte auf das Papierkorbsymbol (bzw. auf das Auswerfen-Symbol im Dock unter Mac OS X) ziehen (S. 91).
2. Trennen Sie das USB-Kabel von der Kamera.
3. Wechseln Sie die Speicherkarte.
4. Stecken Sie erneut das USB-Kabel ein, um die USB-Verbindung wieder herzustellen.

# Anhang

## Hilfe bei Störungen

Dieses Kapitel behandelt einige kleinere Probleme bei der grundlegenden Kamerabedienung. Bei größeren Problemen oder Beschädigungen der Kamera, oder falls ein Problem häufig wiederkehrt, kontaktieren Sie eine der Konica Minolta-Servicestellen ([www.konicaminoltasupport.com](http://www.konicaminoltasupport.com)).

Problem	Symptom	Ursache	Lösung
Die Kamera funktioniert nicht richtig.	Auf dem Monitor erscheint keine Anzeige.	Die Akkus sind leer.	Laden Sie den Akku (S. 14)
		Das Netzgerät ist nicht ordnungsgemäß mit der Kamera verbunden.	Überprüfen Sie, ob das Kabel des Netzgeräts an die Kamera und an eine Steckdose angeschlossen ist (S. 17).
Die Kamera löst nicht aus.	Auf dem Monitor erscheint ein Warnhinweis, dass die Karte voll ist.	Die Speicherkarte ist voll; damit kann kein weiteres Bild in der momentan eingestellten Bildqualität/Bildgröße mehr aufgenommen werden.	Setzen Sie eine neue Karte ein (S. 18), oder löschen Sie einige nicht benötigte Bilder von der Karte (S. 33), oder ändern Sie die Einstellung zur Bildqualität/Bildgröße der Aufnahme (S. 36).
	Auf dem Monitor erscheint: „keine Karte“.	Es befindet sich keine Speicherkarte in der Kamera.	Setzen Sie eine Speicherkarte ein (S. 18).
Bei Verwendung des Blitzes sind die Bilder zu dunkel.	Das Objekt befindet sich außerhalb der Blitzreichweite (S. 51).		Gehen Sie näher an das Objekt heran oder erhöhen Sie die ISO-Empfindlichkeit (S. 50).

Die Bilder sind unscharf	Die grüne Signallampe am Sucher blinkt.	Objektentfernung ist zu kurz.	Befindet sich das Objekt innerhalb des Scharfstellbereiches (S. 25) oder innerhalb des Makrobereichs (S. 30)?
		Der Autofokus kann dieses spezielle Motiv nicht scharf stellen (S. 26).	Fokussieren Sie ein Objekt, dass sich im gleichen Abstand wie das aufzunehmende Objekt befindet (Schärfe-speicherung S. 25).
	Innenaufnahmen oder Aufnahmen bei wenig Licht ohne Blitz.	Wird ohne Stativ fotografiert, verwackeln die Bilder auf Grund der langen Verschlusszeit.	Verwenden Sie ein Stativ, erhöhen Sie die ISO-Empfindlichkeit (S. 50), oder verwenden Sie den eingebauten Blitz (S. 28).

Falls die Kamera nicht ordnungsgemäß funktioniert: Schalten Sie die Kamera aus, entnehmen Sie den Akku und setzen Sie ihn erneut ein, oder ziehen Sie das Netzgerät aus der Netzgerätebuchse der Kamera heraus und stecken Sie es wieder ein. Schalten Sie die Kamera immer aus, andernfalls könnten die Karte und/oder die Kamera beschädigt werden bzw. Kameraeinstellungen gelöscht werden.

## Über das Stromkabel des Akkuladegerätes

Das beigefügte Kabel des Ladegerätes ist für die Region der Welt spezifiziert, in der das Produkt verkauft wurde. Verwenden Sie das Kabel nur in der Region, in der es gekauft wurde.

Region	Produkt Code
Kontinentaleuropa, Singapur, Korea (220V-240V)	APC-150
China (250V)	APC-151
Großbritannien, Hongkong (220V-240V)	APC-160
USA, Kanada, Taiwan, Japan (100V-120V)	APC-170

# Entfernen der Treibersoftware – Windows

1. Stecken Sie eine Speicherkarte in die Kamera und verbinden Sie sie mit Hilfe des USB-Kabels mit dem Computer. Andere Geräte dürfen während dieses Vorgangs nicht mit dem Computer verbunden sein.

2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Arbeitsplatz-Symbol auf dem Desktop. Klicken Sie im daraufhin erscheinenden Kontextmenü auf „Eigenschaften“.

Windows XP: Wählen Sie mit der Maus im Startmenü den Punkt „Systemsteuerung“. Klicken Sie auf „System“. Klicken Sie auf „Hardware“ und danach auf „Geräte Manager“.

3. Windows 2000 und XP: Wählen Sie das Hardware-Register im Eigenschaften-Fenster und klicken Sie auf „Geräte manager“.

Windows 98 und Me: Klicken Sie im Eigenschaften-Fenster auf „Geräte manager“.

4. Die Treiberdatei befindet sich entweder im Abschnitt „Universeller Serieller Bus Controller“ oder im Abschnitt „Andere Komponenten“ des Geräte managers. Klicken Sie auf die Pluszeichen neben diesen Abschnitten, um die Dateien anzuzeigen. Der Treiber müsste an der Kamerabezeichnung erkennbar sein. Unter bestimmten Umständen enthält der Treibername keinen Hinweis auf den Kameranamen. In diesem Falle jedoch wird der Treiber mit einem Fragezeichen oder einem Ausrufezeichen versehen sein.

5. Klicken Sie auf den Treiber, um ihn auszuwählen.

6. Windows 2000 und XP: Klicken Sie auf die „Aktion“-Taste, um das Listenfeld zu öffnen. Wählen Sie hier „Deinstallieren“. Ein Bestätigungsdialog erscheint. Klicken Sie hier auf „Ja“, so wird der Treiber aus dem System entfernt.

Windows 98 und Me: Klicken Sie auf die „Entfernen“-Schaltfläche. Ein Bestätigungsdialog erscheint. Klicken Sie hier auf „Ja“, so wird der Treiber aus dem System entfernt.

7. Trennen Sie das Kabel vom Computer und schalten Sie die Kamera aus. Starten Sie den Computer neu.

## Pflege und Aufbewahrung

Lesen Sie bitte diesen Abschnitt komplett, damit Ihre Kamera immer die besten Resultate liefert. Mit einer guten Pflege wird Ihnen Ihre Kamera auf Jahre hinaus dienlich sein.

### Kamerapflege

- Setzen Sie die Kamera niemals Schlägen oder Stößen aus.
- Schalten Sie die Kamera während des Transports aus.
- Diese Kamera ist weder spritzwassergeschützt noch wasserdicht. Das Einsetzen und Entfernen der Batterien/Akkus oder Speicherkarten mit nassen Händen kann Schäden an der Kamera verursachen.
- Bei unachtsamem Gebrauch der Kamera am Strand und in der Nähe von Wasser besteht die Gefahr von Kameraschäden durch Sand, Wasser, Staub und Salz.
- Setzen Sie die Kamera nicht längere Zeit direktem Sonnenlicht aus. Richten Sie das Objektiv niemals direkt auf die Sonne, da der CCD-Sensor beschädigt werden könnte.

### Reinigen

- Sollte die Kamera oder das Objektiv verschmutzt sein, verwenden Sie zur Reinigung ein weiches, sauberes und trockenes Tuch. Sollte die Kamera oder das Objektiv Sand oder Staub ausgesetzt worden sein, blasen Sie die losen Partikel vorsichtig weg. Versuchen Sie nicht den Schmutz durch Wegwischen zu entfernen, dies kann zu Kratzern auf der Oberfläche führen.
- Um die Linsenoberfläche zu reinigen, blasen Sie zuerst losen Sand bzw. Staub weg, und wischen dann mit einem Glasreinigungstuch die Linse vorsichtig sauber. Verwenden Sie Objektivreinigungsflüssigkeit, falls notwendig.
- Verwenden Sie zur Reinigung der Kamera niemals organische Lösungsmittel.
- Berühren Sie die Oberfläche der Linse niemals mit den Fingern.

### Aufbewahrung

- Bewahren Sie die Kamera an einem kühlen, trockenen und gut belüfteten Ort, frei von Staub oder Chemikalien (wie z.B. Mottenkugeln) auf. Wird die Kamera für eine sehr lange Zeit nicht benutzt, bewahren Sie die Kamera am besten in einem luftdichten Behälter mit einem Feuchtigkeit entziehenden Mittel wie Silicagel auf.
- Entnehmen Sie die Batterien/Akkus, wenn die Kamera für längere Zeit nicht benutzt wird. Durch auslaufende Batterien/Akkus kann die Kamera stark beschädigt werden.
- Bewahren Sie die Kamera nicht in der Nähe von Naphthalin oder Mottenkugeln auf.
- Überprüfen Sie nach längerem Nichtgebrauch die Funktionen der Kamera. Sie sollten sie bei längerem Nichtgebrauch ab und zu einschalten und verwenden, um Verschleiß durch Lagerung zu vermeiden.

## Speicherkarten

SD-Speicherkarten, Multimedia-Speicherkarten und Memory-Sticks sind hochpräzise Elektronikkomponenten. Folgende Punkte können zu Datenverlust oder Beschädigung führen:

- Unsachgemäße Verwendung der Karte.
- Biegen der Karte und harte Stöße durch z.B. Herunterfallen.
- Feuchtigkeit, Hitze und direktes Sonnenlicht.
- Entladungen elektrostatischer Felder oder elektromagnetische Felder, die sich in der Nähe der Karte befinden.
- Entfernen der Karte aus der Kamera oder Unterbrechung der Energiezufuhr, während die Kamera oder der Computer auf die Karte zugreift (Schreib-/Leseoperationen, Formatieren, etc.).
- Berühren der elektrischen Kontakte der Karte mit den Fingern oder einem metallischen Gegenstand.
- Verwendung der Karte über ihre Lebenszeit hinaus. Das Ersetzen der Karte von Zeit zu Zeit kann notwendig werden.

Konica Minolta übernimmt für sämtliche beschädigten Daten oder Datenverlust keine Verantwortung.

Erstellen Sie in regelmäßigen Abständen eine Sicherungskopie Ihrer Aufnahmen, z. B. auf CD-ROM.

## Batterien/Akkus

- Die Leistung der Batterien/Akkus nimmt bei niedrigen Umgebungstemperaturen ab. Wird bei kaltem Wetter fotografiert, empfiehlt es sich, die Kamera bei Nichtgebrauch in der Mantelinnentasche aufzubewahren. Werden kalte Batterien/Akkus wieder etwas aufgewärmt, steigt auch ihre Leistung wieder an.
- Lagern Sie einen voll geladenen Akku nicht.
- Wenn Sie den Akku für einen längeren Zeitraum lagern, laden Sie sie alle 6 Monate fünf Minuten lang auf. Es kann passieren, dass sich komplett entleerte Akkus nicht mehr aufladen lassen. Bewahren Sie Batterien/Akkus in einer Umgebungstemperatur zwischen -20°C und 35°C auf.
- Eine spezielle interne Batterie versorgt die Uhr und den Speicher wenn die Kamera ausgeschaltet ist. Wenn die Kamera die Zeiteinstellung jedes Mal zurücksetzt, wenn Sie sie ausschalten, ist diese Batterie verbraucht. Diese Batterie muss vom Konica Minolta-Service ausgetauscht werden.
- Halten Sie die Kontakte des Akkus sowie des Ladegerätes sauber. Verschmutzte Kontakte können der Grund dafür sein, dass sich der Akku nicht laden lässt. Wenn die Kontakte verschmutzt sind, reinigen Sie sie mit einem weichen Wolltuch.

## Vor wichtigen Ereignissen und Reisen

- Überprüfen Sie sorgfältig alle Funktionen der Kamera, oder machen Sie Testaufnahmen.
- Konica Minolta übernimmt keine Verantwortung für Schäden, die durch Fehlfunktionen der Ausrüstung entstanden sind.

## Temperaturen und Betriebsbedingungen

- Diese Kamera ist für einen Betrieb im Temperaturbereich von 0° C bis 50° C vorgesehen.
- Bewahren Sie die Kamera niemals an einem Ort auf, an dem sie einer sehr hohen Temperatur ausgesetzt wird, wie z.B. einem Handschuhfach eines Autos.
- Zur Vermeidung von Kondensfeuchtigkeit sollte die Kamera in einem luftdichten Plastikbeutel aufbewahrt werden, wenn man sie aus einer kalten Umgebung in warme Innenräume bringt. Lassen Sie einige Zeit vergehen, bis Sie die Kamera entnehmen, damit der Temperaturunterschied ausgeglichen werden kann.
- Setzen Sie die Kamera keiner extremen Feuchtigkeit aus.

## Pflege des LCD-Monitors

- Der LCD-Monitor ist ein hochentwickeltes Bauteil, bei dem mehr als 99,99% der Pixel einwandfrei angezeigt werden. Weniger als 0,01% werden mit Farbverschiebung oder hellen Bildpunkten dargestellt. Dies ist völlig normal und beeinträchtigt aufgenommene Bilder nicht.
- Setzen Sie die Oberfläche des LCD-Monitors keinem Druck aus, da dies eine dauerhafte Beschädigung zur Folge haben kann.
- Ist die Oberfläche des LCD-Monitors verschmutzt, blasen Sie zuerst Staub und Sand weg, und verwenden Sie dann zur Reinigung ein weiches, trockenes und sauberes Tuch.

## Urheberrecht

- Fernsehprogramme, Filme, Videos und Fotos sowie andere Materialien können urheberrechtlich geschützt sein. Die unerlaubte Aufnahme oder Vervielfältigung solcher Materialien kann gegen das Urheberrechtsgesetz verstoßen. Es ist ohne vorherige Erlaubnis nicht gestattet, Bilder von Vorführungen, Ausstellungen, etc. zu machen und kann gegen das Urheberrechtsgesetz verstoßen. Urheberrechtlich geschützte Bilder können nur im Rahmen der Regelungen der Urheberrechtsgesetze genutzt werden.

## Fragen und Service

- Bei Fragen zur Kamera wenden Sie sich an Ihren Händler oder einen Konica Minolta-Vertrieb in Ihrer näheren Umgebung.
- Bevor Sie die Kamera zur Reparatur einsenden, nehmen Sie zuerst Kontakt mit einem autorisierten Konica Minolta-Service auf.

## Technische Daten

Effektive Auflösung:	6,0 Millionen
CCD Sensor:	1/1,76-Zoll-Typ Interlaced CCD mit Komplementärfarbfiler mit 6,4 Millionen Pixeln.
Empfindlichkeit (ISO):	Automatisch und manuell ISO 50, 100, 200 und 400
Seitenverhältnis	4:3
Objektivkonstruktion:	7 Elemente in 6 Gruppen.
Lichtstärke:	Blende 2,8 – 4,9
Brennweite:	8 – 24 mm (entspricht im KB-Format: 39 – 117 mm)
Scharfeinstellbereich:	Weitwinkelstellung: 0,5 m – unendlich (Makro: 6 cm – unendlich), Telestellung: 0,8 m – unendlich (Makro: 50 cm – unendlich)
Autofokus-System:	Video-AF
Verschluss:	Elektronischer CCD-Verschluss und mechanischer Verschluss
Verschlusszeiten:	1 – 1/2000 sek (bei automatischer Belichtung), 15 – 1/1000 sek (bei manueller Belichtung)
Blitzladezeit (eingebauter Blitz):	ca. 6 Sek.
Sucher:	Optischer Echtbild-Sucher mit Zoom
LCD-Monitor:	3,8 cm TFT-Farbmonitor
Bildfeld:	Nahezu 100%
A/D-Wandlung:	10 Bit
Aufnahmemedium:	SD-Speicherkarten (Secure-Digital), MultiMedia-Speicherkarten und Memory-Sticks Pro
Dateiformate:	JPEG, Motion JPEG (AVI), WAV. DCF 1.0, DPOF- und EXIF 2.2-kompatibel.
Druckausgabesteuerung:	PictBridge, EXIF Print
Menü-Sprache:	Japanisch, Englisch, Deutsch, und Französisch

Akku:	Konica Minolta NP-600 Lithium-Ionen-Akku
Akkuleistung (Aufnahme):	Ca. 160 Bilder: Basierend auf CIPA-Prüfstandard mit NP-600 Lithium-Ionen-Akkus, LCD-Monitor eingeschaltet, vollformatige Bilder (2816 X 2112), Standard-Bildqualität, keine Sofortwiedergabe, Blitz verwendet bei 50% der Bilder.
Akkuleistung (Wiedergabe):	Bei dauerhafter Wiedergabe: ca. 180 min. mit NP-600 Lithium-Ionen-Akkus.
Spannungsversorgung (extern):	optional erhältliches Netzgerät (AC-8).
Abmessungen:	94,0 (B) X 56,0 (H) X 29,5 (T) mm
Gewicht:	Ca. 195 g (ohne Akku und Speicherkarte)
Betriebstemperatur:	0° – 50° C
Luftfeuchtigkeit:	20 - 80% (nicht kondensierend)

#### Lithium-Ionen-Akku NP-600

Spannung:	3,7 V
Gewicht:	25 g
Abmessungen	31,8 (B) X 9,0 (H) X 49,8 (T) mm

#### Akkuladegerät BC-600

Eingangsspannung:	Wechselstrom (AC) 100-240 V, 50/60 Hz
Gewicht:	70 g
Abmessungen	71,0 (B) X 25,8 (H) X 57,5 (T) mm

Die technischen Daten basieren auf den neuesten Informationen, die zur Drucklegung dieser Anleitung verfügbar waren, und können jederzeit und ohne Ankündigung geändert werden.



**KONICA MINOLTA**

**Konica Minolta Customer Support:  
[www.konicaminoltasupport.com](http://www.konicaminoltasupport.com)**

**Konica Minolta Photoworld:  
[www.konicaminoltaphotoworld.com](http://www.konicaminoltaphotoworld.com)**

**Become a member of the Konica Minolta Photo World today.**

**It is free for registered customers of Konica Minolta**

**Werden Sie noch heute Mitglied der Konica Minolta Photo World.**

**Die Mitgliedschaft ist für registrierte Konica Minolta-Kunden kostenlos!**

**Devenez dès aujourd'hui, membre du Konica Minolta Photo World.**

**L'inscription est gratuite.**

**KONICA MINOLTA PHOTO IMAGING, INC.**

© 2004 Konica Minolta Photo Imaging, Inc. under the Berne Convention and the Universal Copyright Convention.

0-43325-53331-0

9222-2744-11 IM-A402/0403

Printed in Germany